

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm März 2020 / 47. Jahrgang



GUTES ALTER(N)

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

flic flac
präsentiert

PUNXXX
30 JAHRE - NICHT IRGEND EIN CIRCUS...

HAMM
9. APR bis 19. APR
AN DEN ZENTRALHALLEN

TICKETS & INFOS
☎ 0800 060606 11 🌐 flicflac.de

 **Zentralhallen Hamm**
einfach gut, weil ...

„... wir hier immer alle Leistungen zuverlässig und schnell aus einer Hand bekommen.“


Michel Sulk
Geschäftsführer von
ESD Technik Sulk

Hammmagazin

INHALT

„Wir Senioren wollen Hamm mitgestalten“

3



Erster Ansprechpartner

6

Digitale Woche 2.0 – mehr als ein Update!

9

„Dann ist Geschichte irgendwann verloren...“

12

„Mit jedem Treffen wuchs meine Kraft“

16



Es wimmelt wieder!

19

Von der Schraube bis zum Motor

23

Klasse Tag in der Eiszeit

30

Jetzt mit überregionaler Ausstrahlung

33

„Der schönste Beruf der Welt“

37

Ganz im Zeichen der Mobilität

39

Aufregender Weg in die Zukunft

40

Jazz der Extraklasse

43



In jeder Beziehung würdig

44

„4 Kids only“

46

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: ©pikselstock - stock.adobe.com,
S.3: Alexey Tulenkov, S.14: Hans Blossy,
S.19/20: Sergej Lange, S.27: Stefania
Paparelli, Bibow, S.28: Carin Verbruggen,
Daniel Preprotnik, S.33/34 Rene Golz,
S.37: Rene Siciliano, S.39: ©pikselstock
- stock.adobe.com, S.40: Rene Golz, S.43:
© carin verbruggen & ferry drenthem
soesman, Christoph Koestlin, Deutsche
Grammophon, S.44/45: Stadtarchiv
Hamm, S.46: Bibow



„WIR SENIOREN WOLLEN HAMM MITGESTALTEN“

Franzis Schwarz kennt sich mit der Seniorenarbeit bestens aus. Viele Jahre hat sie sich im städtischen Amt für Soziale Integration um die „Altenarbeit“ gekümmert. Darüber hinaus gehört sie dem Seniorenbeirat der Stadt Hamm seit seiner Gründung an. Seit März 2015 ist sie Vorsitzende. In allen Funktionen hat sie sich an ihren familiären Vorbildern und dienstlichen Vorgesetzten orientiert. Im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ betont sie immer wieder: „Man muss sich einbringen und darf sich selbst nicht hängen lassen.“

Hamm Magazin: Ist Hamm eine gute Stadt für Senioren?

Franzis Schwarz: Auf jeden Fall. Es gibt zahlreiche Angebote und Hilfestellungen für ältere Menschen: In der Seniorenzeitschrift „Das Fenster“ sind sämtliche Angebote mit den entsprechenden Kontaktpersonen aufgeführt. Es kommt aber auf den Einzelnen an, diese Vielfalt und Bandbreite für sich zu nutzen. Oft ziehen sich die

Senioren von sich aus zurück. Das finde ich schade. Mit dieser Haltung nimmt man sich viele Möglichkeiten, die das Leben bereichern. Etwas anderes ist es, wenn die Gesundheit das Leben einschränkt, so dass man auf Hilfe von außen angewiesen ist. Aber auch in solchen Situationen gibt es Möglichkeiten, an vielen Angeboten teilzunehmen. Ein besonderes Angebot ist die kostenfreie Nutzung der Busse im ersten

Jahr, wenn sich ältere Menschen dafür entscheiden, den Führerschein von sich aus abzugeben.

Was lässt sich für ältere Menschen verbessern?

Verbesserungen wünsche ich mir vor allem unter dem Stichwort „Erreichbarkeit“. Das gilt für manche Busverbindung ebenso wie für die Zugänge zu manchen Gebäuden:

Gerne sage ich aber auch, dass sich in der Vergangenheit – auch durch die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen – ganz viel verbessert hat. Barrierefreiheit ist heute in weiten Teilen selbstverständlich, gerade was die öffentlichen Einrichtungen angeht. Einen weiteren Wunsch habe ich zu den kulturellen Angeboten in Hamm: Manche Konzerte oder Aufführungen müssten früher beginnen, wenn sie auch ältere Menschen erreichen wollen.

Über den Seniorenbeirat haben Sie die Möglichkeit, solche Fragen mitzugestalten: Sie selbst sind Gründungsmitglied und seit März 2015 sogar Vorsitzende dieses Gremiums ...

Wir nutzen diese Möglichkeit und profitieren an vielen Stellen davon, dass wir einen guten Draht in Politik und Verwaltung haben. Natürlich kann man sich immer noch mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung wünschen. Aber insgesamt bin ich mit unserer Zusammenarbeit sehr zufrieden. Gemeinsam haben wir bis heute eine ganze Menge erreicht. Besonders erwähnen möchte ich die Möglichkeit, an den Fortbildungsveranstaltungen der Landes-Senioren-Vertretung NRW und der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) teilnehmen zu können. Diese neuen Informationen gibt der Vorstand dann gerne in den nächsten Sitzungen weiter.

Wie groß ist die Bereitschaft von älteren Menschen, die Gesellschaft weiter mitzugestalten?

Das hängt natürlich in erster Linie vom Einzelnen ab. Grundsätzlich kann ich aber sagen, dass gerade ältere Menschen der Gesellschaft viel zu geben haben. Die meisten Senioren wollen nicht nur Kaffee trinken und Kuchen essen – sondern sie wollen etwas Sinnvolles tun. Deshalb engagieren sich viele im Bereich des Ehrenamtes. Viele Senioren haben das große Bedürfnis, ihr Können und Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

Gerade das Verhältnis zu den Enkel-Generationen ist oftmals ein ganz besonderes ...

Das kann ich aus persönlicher Erfahrung nur bestätigen. Meine Enkelkinder haben mir viele Dinge beigebracht, von denen ich im Alltag profitiere: Das gilt beispielsweise in Bezug auf die Nutzung von Handy und Tablet. So ist es mir auch über die Entfernung möglich, an vielen Ereignissen teilzuhaben und Kontakte zu pflegen. Aber auch von Seiten der Hochschule Hamm-Lippstadt gibt es spezielle Angebote für Senioren, bei denen Studierende mit viel Geduld die Nutzung der modernen Geräte erklären. Solche Projekte sind aus meiner Sicht vorbildlich. Umgekehrt gibt es aber viele Möglichkeiten, bei denen die Jungen von der Erfahrung der Alten profitieren können. I

Der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Hamm wurde im Februar 2006 gegründet und besteht satzungsgemäß aus 20 Mitgliedern. Neben jeweils zwei Vertretern der sieben Stadtbezirke gehören dem Gremium zwei Vertreter der AG Hammer Wohlfahrtsverbände, zwei Vertreter der mitgliederstärksten Religionsgemeinschaften, ein Vertreter des Integrationsrates und ein Vertreter des Behindertenbeirates an. Aufgabe des Seniorenbeirates ist die Beratung von Politik und Verwaltung bei sämtlichen Themen, die für ältere Menschen wichtig sind. Das Gremium kommt alle zwei Monate zusammen, um sich zu den verschiedensten Themen auszutauschen. Vielfach referieren bei den Sitzungen externe Fachleute, damit sich die Mitglieder des Seniorenbeirates eine umfassende Meinung bilden können. Seit 2015 ist Franzis Schwarz Vorsitzende des Seniorenbeirates, ihre Stellvertreter sind Joachim Fiedler und Karl-Heinz Lang. Die Geschäftsführung hat Wolfgang Müller als Leiter des Amtes für Soziale Integration inne.

Informationen rund um den Seniorenbeirat gibt es unter www.hamm.de/senioren/seniorenbeirat oder unter Tel. 02381/17-6750



ERSTER ANSPRECHPARTNER

Mehr als 27 Jahre beschäftigt sich Andreas Pieper bereits mit dem Leben im Alter in Hamm.
Zwischen Netzwerken, Veranstaltungen und persönlicher Beratung entdeckt er ständig
neue Facetten in seinem Arbeitsgebiet, das sich ständig wandelt.

Andreas Pieper, Leiter des Sachgebietes Senioren- und Behindertenangelegenheiten im städtischen Amt für Soziale Integration, kümmert sich seit mehr als 27 Jahre um die Wünsche und Bedürfnisse von älteren Bürgerinnen und Bürgern in Hamm. „Die Arbeit mit älter werdenden Menschen ist in meinen Augen das spannendste Arbeitsfeld, das es überhaupt gibt: In unserer Arbeit gibt es laufend neue Themen, Herausforderungen und Entwicklungen, die wir aktiv gestalten wollen. Deshalb hat sich mein Arbeitsfeld in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder total gewandelt – und tut es auch weiterhin“, erklärt Andreas Pieper. Die Bandbreite seines Arbeitsbereiches lässt sich schon am Spektrum seiner Zielgruppe ablesen: „Die eine Gruppe der Senioren gibt es heute längst nicht mehr: Zu den Senioren können sich Menschen am Ende ihres Berufslebens, also mit Anfang bis Mitte 60 zählen, aber natürlich auch hochbetagte Menschen, die weit über 90 Jahre alt sind. Wir sprechen also über mehrere Generationen, die sich hinter dem Begriff ‚Senioren‘ verbergen! Diese Menschen haben ganz unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen und Möglichkeiten. Entsprechend vielfältig ist unser Arbeitsbereich in der Altenhilfe.“

Oberstes Ziel von Andreas Pieper, seinen Kolleginnen und Kollegen ist es, dass Senioren so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Deshalb sind sie erster Ansprechpartner für alle Anliegen und Problemlagen im Alter. „Wir haben in Hamm ein Netzwerk der verschiedenen Träger entwickelt, das sehr gut funktioniert. Finanzen, Sicherheit, Unterstützung bei Krankheit und Pflege oder Hilfe im Haushalt: Wir beraten ältere Menschen und ihre Angehörigen zu allen Fragen und können ihnen entweder selbst helfen oder einen Lösungsweg aufzeigen und den richtigen Kontakt vermitteln“, betont Andreas Pieper.

Riesige Wirkung

Ein Schwerpunkt der Altenhilfe ist es, ältere Menschen dabei zu unterstützen, aktiv zu bleiben und soziale Kontakte aufrecht zu erhalten. „Senioren ziehen sich oft Stück für Stück aus dem öffentlichen Leben zurück und haben irgendwann kaum noch soziale Kontakte. Das kann zu Einsamkeit führen und Probleme mit sich bringen, gerade wenn die Menschen mal auf Hilfe angewiesen sind“, erläutert Pieper. Deshalb koordiniert die Altenhilfe eine Fülle von Veranstaltungen für Senioren in allen Stadtteilen, bei denen ältere Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam Spaß haben können. „Ein regelmäßiges Seniorenfrühstück ist erstmal keine große Sache, kann aber eine riesige positive Wirkung auf die Teilnehmer haben. Entscheidend ist, dass sich die Senioren im Rahmen eines niederschweligen Angebots begegnen – daraus entwickelt sich dann häufig ganz von allein mehr. Im Rahmen unserer Senioren-Veranstaltungen sind zahlreiche Freundschaften entstanden“, freut sich Andreas Pieper.

Als Andreas Pieper seine Arbeit in der Altenhilfe aufgenommen hat, war die Durchführung von Senioren-Veranstaltungen ein wichtiger Baustein seiner Arbeit.

Das ist heute anders: Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstalter von Frühstück, Treffen, Spiel- und Sportangeboten für Senioren. „Das Angebot für Senioren ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Wir geben heute in der Regel die Impulse für mögliche Angebote, die dann etwa von sozialen Trägern umgesetzt werden. Daneben bieten wir selbst ‚Klassiker‘ wie das Seniorenfrühstück in den verschiedenen Stadtteilen an und unterstützen Anbieter dabei, ihre Veranstaltungen zu konzipieren und durchzuführen“, erläutert Pieper.

Nicht vorstellbar

Neben den Mitarbeitern der Stadt kann sich Andreas Pieper auf eine große Zahl an Ehrenamtlichen verlassen, die Angebote durchführen, Besuchsdienste entwickeln und für ältere Menschen in Hamm da sind – und ihn in der Redaktion der Seniorenzeitschrift „Das Fenster“ unterstützen. Die kostenlose Zeitschrift erscheint viermal jährlich und beinhaltet regelmäßig vielfältige Themenbeiträge sowie einen breit angelegten Veranstaltungskalender für Senioren. „‚Das Fenster‘ und unsere gesamte Arbeit wären ohne die vielen Ehrenamtlichen überhaupt nicht vorstellbar. Vor ihrem freiwilligen Engagement kann ich nur den Hut ziehen“, sagt Andreas Pieper beeindruckt. ■

„Entscheidend ist, dass sich die Senioren im Rahmen eines niederschweligen Angebots begegnen – daraus entwickelt sich dann häufig ganz von allein mehr. Im Rahmen unserer Senioren-Veranstaltungen sind zahlreiche Freundschaften entstanden.“

Andreas Pieper





Gestalten Sie mit uns die Smart Factory von morgen!

Gemeinsam zukunftsweisende Lösungen für die Smart Factory unserer Kunden zu entwickeln und diese erfolgreich zu machen: das ist unser Ziel als **Marktführer für IT-Lösungen in der Fertigung**. Mit mehr als 40 Jahren Projekterfahrung im Produktionsumfeld verfügen wir über umfangreiches Fachwissen. Produkte wie unser Manufacturing Execution System (MES) HYDRA oder unsere Manufacturing Integration Platform (MIP) ermöglichen es Fertigungsunternehmen, ihre Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und dem Wettbewerb so einen Schritt voraus zu sein.

Weltweit nutzen täglich mehr als **800.000 Menschen** in über **1.250 Fertigungsunternehmen** unsere innovativen Softwarelösungen. Die MPDV-Gruppe beschäftigt rund **480 Mitarbeiter** an **13 Standorten** in Deutschland, China, Luxemburg, Malaysia, der Schweiz, Singapur und den USA.

Mehr zu MPDV und unseren Karrieremöglichkeiten auch am Standort in Hamm: www.mpdv.com.



Treffen Sie uns auf der Hannover Messe

Auf der Hannover Messe 2020 präsentieren wir vom 20. bis 24. April unsere innovativen IT-Lösungen für die Fertigung. **Sie finden uns am Stand B40 in Halle 17.**

Montag, 09.03.

Digitale Bankgeschäfte – einfach erklärt
9 Uhr
offenes Angebot

Sprechstunde für Smartphone, Tablet und Notebook
14:30 Uhr
Anmeldung online

Bestandsvermessung mit neuen Sensoren
18 Uhr
Anmeldung online

Auftakt
18:30 Uhr
Anmeldung online

Dienstag, 10.03.

Breakfast for Future – und wie schmeckt Ihnen die Digitalisierung?
8:30 Uhr
Anmeldung online

Handysprechstunde in Rhyern
10 Uhr
Anmeldung online

Kinder sicher im Internet
10 Uhr
Anmeldung online

Digitale Bankgeschäfte – einfach erklärt
14 Uhr
Anmeldung online

5G – Nutzen und Chancen für eine digitale Gesellschaft
14:30 Uhr
Anmeldung online

Mit dem Smartphone tolle Fotos machen und bearbeiten
14:30 Uhr
Anmeldung online

MemoreBox – digitale Spiele
15 Uhr
Anmeldung online

Sicher unterwegs im WorldWideWeb
15 Uhr
Anmeldung online

OBesichtigt: Smart Farming
16 Uhr
Anmeldung online

Smartphone Training
16:45 Uhr
Anmeldung online

Kinder sicher im Internet
19 Uhr
Anmeldung online

Mittwoch, 11.03.

Digitale Welt in der Volksbank Hamm – Virtual Reality
11 Uhr
Anmeldung online

CPI SPEZIAL: Das Fraunhofer Anwendungszentrum SYMILA stellt sich vor
11:30 Uhr
Anmeldung online

Digitale Welt in der Volksbank Hamm – Elektronische Bankdienstleistungen
14 Uhr
Anmeldung online

PC-Kurs in Bockum-Hövel
14:15 Uhr
Anmeldung online

H3-Training – kognitive Therapiesysteme
15 Uhr
Anmeldung online

Digitalisierung in der Energiewirtschaft
16 Uhr
Anmeldung online

Senioren Internet-Café
16:30 Uhr
Anmeldung online

Wozu das Ganze? – Handwerker berichten über digitale Lösungen in der Praxis
19 Uhr
Anmeldung online

**ALLE ANMELDUNGEN
UNTER:
WWW.DIGITALESHAMM.DE**

DIGITALE WOCHE 2.0 – MEHR ALS EIN UPDATE!

Live-Hacking, digitale Hammer Startups, Virtual Reality und mehr: Die zweite Digitale Woche (9. bis 15. März) zeigt in rund 50 Veranstaltungen wieder, was in Hamm in Sachen Digitalisierung bereits passiert oder in naher Zukunft passieren wird. Gegenüber der Premiere im Vorjahr hat sich die Veranstaltungsreihe nochmal weiterentwickelt, 46 Partner sind mit an Bord. „Mich freut besonders, dass sich in diesem Jahr noch mehr Unternehmen mit eigenen Programmpunkten be-

„Der flächendeckende Breitband-Ausbau ist ein Erfolg, weil er für viele Haushalte und Unternehmen in Hamm ein großer Schritt in die digitale Zukunft ist.“

OB Thomas Hunsteger-Petermann

teiligen – und auch viele digitale Startups dabei sind“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Auch Dr. Karl-Georg Steffens, Chef der Wirtschaftsförderung, betont die Wichtigkeit der Digitalisierung für die Hammer Wirtschaft: „Wir bieten deshalb wieder mehr als zehn Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Formaten an, die Unternehmen verschiedener Branchen und Größen ansprechen und weiterbringen sollen.“ Los geht's aber am Montag, 9. März, direkt mit einem der

Donnerstag, 12.03.

DIGISCOUT-Frühstück / Wie digitalisiere ich mein Unternehmen?
8:30 Uhr
Anmeldung online

Social Media Unlimited
9 Uhr
Anmeldung online

Der Weg zur Smart Factory
10 Uhr
Anmeldung online

Gegen das Verlaufen – wir finden den Weg mit dem Smartphone
10 Uhr
Anmeldung online

Effektive Meetings durch digitale Konferenzraumlösungen
10:30 Uhr
Anmeldung online

Der Mensch im digitalen Arbeitsleben
11 Uhr
offenes Angebot

BIPARCOURS – Fortbildung für Multiplikatoren
14 Uhr
Anmeldung online

Mobilitätstraining für Senioren
15 Uhr
Anmeldung online

OBesichtigt: Künstliche Intelligenz
15 Uhr
Anmeldung online

Digitaler Stammtisch im Hammer Osten
15 Uhr
Anmeldung online

Agilität innerhalb von Minuten
17 Uhr
Anmeldung online

Live-Hacking-Show
18:30 Uhr
Anmeldung online

Im Netz säen, lokal ernten
19:30 Uhr
Anmeldung online

Freitag, 13.03.

Denkfabrik Geschäftsmodelle
10 Uhr
Anmeldung online

Notebook- und Internet-Sprechstunde
10 Uhr
Anmeldung online

Digital-Café in Bockum-Hövel
10 Uhr
offenes Angebot

Einkaufserlebnis 4.0
13 Uhr
Anmeldung online

Digitales Klassenzimmer
13:30 Uhr
Anmeldung online

Open Lab Day 2020
15 Uhr
offenes Angebot

startups.unternehmen.zukunft
17:30 Uhr
Anmeldung online

Samstag, 14.03.

Schnupperstunde Robotics
9:45 Uhr
Anmeldung online

Ausflug in die digitale Welt
11 Uhr
offenes Angebot

Der Mensch im digitalen Arbeitsleben
11 Uhr
offenes Angebot

Schnupperstunde Creative Coding
12:15 Uhr
Anmeldung online

DIGITALE WOCHE

9.- 15. MÄRZ 2020

meist diskutierten Themen der Digitalisierung, „Künstliche Intelligenz (KI) – Nutzen oder Teufelswerk?“. Mit dieser Frage wird sich die aus Hamm stammende IBM-Führungskraft Thorsten Schröder in seinem Impulsvortrag beschäftigen. In den folgenden Tagen reicht die Bandbreite der Veranstaltungen dann von einer Virtual-Reality-Vorführung und einer Live-Hacking-Show über das digitale Spiel „Memore Box“ in einer Senioreneinrichtung oder Programmierkurse für Kinder in der Digitalwerkstatt bis

zum Senioren-Internet-Café. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Ausbau digitaler Angebote bei kommunalen Themen sein, zum Beispiel durch die neue Hamm-App.

Die Veranstaltung „startups.unternehmen.zukunft“ am Freitag, 13. März, um 19 Uhr startet nach einer Begrüßung von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann mit einem besonderen Gast-Vortrag: Max Thinius – Futurologe, Bestsellerautor, Moderator – gilt als einer von Europas füh-

renden Futurologen mit einem Fokus auf Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Handel. Sein Thema ist: „Wie Digitalisierung unseren (Unternehmens-)Alltag verändert“. Thinius ist unter anderem Gast im „Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung“. Im direkten Anschluss an den Vortrag soll eine Podiumsdiskussion das Thema der Zusammenarbeit von digitalen Startups und dem Mittelstand aufgreifen. Zu Beginn stellen filmische Kurzportraits die teilnehmenden digitalen Startups vor. |



Klinik für Manuelle Therapie



Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kmt-hamm.de

QUERBEET

Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen
Dach- und
Fassadenbegrünung

Wasseranlagen
Schwimmteiche
Planung und Beratung

Hickmann/Wulff GbR
59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Telefon 0 23 81-5 14 92

Kreativ & Ostermarkt



29. März
11:00 - 17:00 Uhr


STADTHALLE.WERL
ERLEBEN. TAGEN. FEIERN.

Grafenstr. 27, 59457 Werl
Tel.: 0 29 22 - 97 32 10
www.stadthalle-werl.de

Geschäftsstellenteam Rhynern



Einfach für Sie da!



Ihre Geschäftsstellen
Individuelle Beratung
in 10 Geschäftsstellen.



Online-Banking und Sparkassen-App
Ihre perfekten Begleiter im Alltag.
Von zu Hause aus oder mobil.



Die Sparkasse Hamm am Telefon
Unter 10 30 montags bis freitags
von 8 bis 20 Uhr für Sie erreichbar.



Unterstützung des Gemeinwohls
Mehr als eine Million Euro pro Jahr
für den guten Zweck.



Sparkasse
Hamm



„DANN IST GESCHICHTE IRGENDWANN VERLOREN ...“

Geschichte sieht jeder anders. Diese Erfahrung mussten auch die Ortsheimatpfleger des Stadtbezirks Pelkum machen. Denn: Zwischen den alten Schätzen, die liebevoll in der Heimatstube „Kutscherhaus“ ausgestellt sind, hatte es Kindern und Jugendlichen ausgerechnet ein Telefon mit Wählscheibe angetan – obwohl es im Vergleich zu den anderen Sammelstücken gar nicht so alt war.

Die Kinder konnten nicht glauben, dass wir mit so einem Ding tatsächlich einmal telefoniert haben“, erinnert sich die langjährige Ortsheimatpflegerin Karin-Ingrid Neuhaus. Ähnlich überrascht zeigte sie sich, als die Jungen einer Schülergruppe vor allem an der Zelle im Amtshaus Pelkum interessiert waren: „Die wollten gar nicht mehr aus der Zelle herauskommen. Dabei hatte ich geglaubt, dass andere Dinge sehr viel spannender

sind. Aber letztendlich ist es gleichgültig, was das Interesse weckt: Wichtig ist allein, dass die Kinder und Jugendliche ihre Heimat ein Stück neu entdecken – und das geht über die Geschichte wirklich hervorragend.“

An jedem ersten Samstag im Monat ist die Heimatstube „Kutscherschaus“ in der Kamener Straße zwischen 14 und 16 Uhr für Besucher geöffnet – und immer wieder lassen Besucher alte Familienschätze



im Museum, um etwas über die eigene Geschichte oder die Historie des Stadtbezirks Pelkum zu erfahren. „Manchmal ist es ziemlich schwierig, die alten Dokumente zu lesen“, berichtet Ortsheimatpfleger Gisbert Hielscher. „Manche Textpassagen sind auf Latein, manche auf Französisch – und manche Textteile sind nur deshalb so schwer zu entziffern, weil die Verfasser eine regelrechte ‚Sauklaue‘ hatten. Da kann man sich auch schon einmal über



die Verfasser ärgern“, ergänzt der Ortsheimatpfleger mit einem Lachen.

„Spaß an den alten Sachen“

Alle Dokumente – genau genommen die Kopien – werden fein säuberlich in Kisten oder Aktenordner sortiert. Über die Jahre haben sich so drei große Regale gefüllt. Die Fächer sind unterschiedlichen Themen zugeordnet. Die Bandbreite reicht vom Berg-



werk Ost über die Evangelische Kirchengemeinde bis zu den größten Pelkumer Vereinen. „Man darf gar nicht nachdenken, wie viele Arbeitsstunden in diesen Schränken stecken“, sagt der stellvertretende Ortsheimatpfleger Hans Dieter Funke: „Das macht man nur, wenn man wirklich Spaß an diesen alten Sachen hat.“

Den größten Aktenfund konnte übrigens der verstorbene Ehemann der langjährigen Ortsheimatpflegerin Karin-Ingrid Neuhaus verzeichnen („Ich habe die Aufgabe von meinem Mann übernommen, nicht geerbt: Zur Ortsheimatpflegerin muss man offiziell ernannt werden.“) – und dieser Fund zog eine Menge Aufwand nach sich: Schützenuniformen, Krawatten, Briefköpfe und der Vereinsname mussten geändert werden, weil Gerd Neuhaus anhand einer Urkunde nachweisen konnte, dass der Schützenverein Pelkum 1829 sechs Jahre früher gegründet wurde als angenommen. „Nun können wir das 200-jährige Bestehen schon deutlich früher feiern: Darauf freuen wir uns in Pelkum“, sagen die Ortsheimatpfleger mit einem Lachen.

„Man kann eine Frau mit so viel Erfahrung nicht einfach ziehen lassen. Außerdem sind wir ein gutes Team.“

Gisbert Hielscher

Im Alter von 80 Jahren wollte Karin-Ingrid Neuhaus ihr Amt eigentlich niederlegen – aber Gisbert Hielscher und Hans Dieter Funke überredeten sie dazu, dem Kreis der Ortsheimatpfleger zumindest als „Beratendes Mitglied“ treu zu bleiben. „Man kann eine Frau mit so viel Erfahrung nicht einfach ziehen lassen. Außerdem sind wir ein gutes Team“, betont Gisbert Hielscher. Auch Karin-Ingrid Neuhaus hat nicht bereut, dass ihr Rücktritt etwas kleiner ausgefallen ist als ursprünglich geplant: „Wenn man sich nicht um die Geschichte der Heimat kümmert, dann ist sie irgendwann verloren – und das darf nicht sein.“ ■



- HEIZUNG
- REPARATURDIENST
- BÄDER
- ROHRREINIGUNG

59067 HAMM • KÜFERSTRASSE 14
TEL. 02381 / 940 120 • FAX 02381 / 940 12-22
heizung@dibowsky.org

Rose Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

☎ **0 23 81-44 02 30**
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr

Alsenstraße 19 • 59067 Hamm

Textildruck
Hannover seit 40 Jahren
MüllerHamm
OUTDOOR

- Freizeitmoden
- Sportswear
- Teamsport-Ausrüster
- Outdoorwear
- Berufsbekleidung

Abi T-Shirt ab 2,90 €

Textil-Katalog über 6000 Artikel

TEL. 02381-37 33 4 37 + 0160-927 66 000 www.TEXTILDRUCK-HANSA.de
Alleestr. / Ecke Sedanstr. 67 - 59065 Hamm

Banner-Fahrer-Rollup-Schilder-Edelstahlrahmen

Getränke Oase
Lieferservice

Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de

BR **ROHRREINIGUNG Brüggemann**

Notdienst Tag & Nacht
Telefon 02381 303030
Palzstraße 36
59073 Hamm

- Reinigung von Abwasserleitungen aller Art
- Hochdruckspülung / Rohraustragung
- Fräsen von Baumwurzeln
- Dichtheitsprüfung nach EN1610
- TV-Untersuchungen
- Kanalortung / Kanalnebeln

info@brueggemannrohrreinigung.de
www.brueggemannrohrreinigung.de

RKT KANALTECHNIK
59073 Hamm
Palzstr. 36
Tel.: 0 23 81 - 98 770 30

Kanalsanierung
• Kurzliner • Longliner • Inliner • Schachtsanierung • u. v. m.

Schäfer
Elektrotechnik

Elektro-Installation
Elektroheizung

Industrieanlagen
Telekommunikationsanlagen

Oststr. 55
59065 Hamm

Fon: 02381-36180
Fax: 02381-31600

Internet: www.schaefer-elektrotechnik.net
eMail: info@schaefer-elektrotechnik.net

BVWL
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bildungswerk - Verkehr - Wirtschaft - Logistik

Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Beginn: 04.05.2020
Beginn: 20.04.2020

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe. Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden. Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!

Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) 0251 6061-462 (Friederike Gröbbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.
Haferlandweg 8 • 48155 Münster • www.bvwvl.de



„MIT JEDEM TREFFEN WUCHS MEINE KRAFT“

„Ich wollte auf keinen Fall weiter machen wie bisher“, erzählt die sympathische Frau Mitte 50. „Als innerhalb weniger Wochen erst mein Mann und dann meine Mutter starben, war ich am Ende.“ Gesundheitlich stark angeschlagen, suchte die aus dem Hammer Süden stammende Anna Hilfe – und fand sie im Christlichen Hospiz „Am Roten Läppchen“, dessen Förderverein seit nunmehr 20 Jahren besteht.

Nach einer Reha-Maßnahme las ich zufällig vom Trauercafé, fuhr hin und empfand die Zeit dort als ausgesprochen wohltuend und hilfreich. Mit jedem Treffen wuchs meine Kraft und ich wollte mein Leben ändern, quasi neu anfangen. Der Entschluss, mir eine Aufgabe zu suchen, lag nahe.“ Etwas mit Menschen will Anna machen. Doch in ihren technischen Beruf kann und will sie nicht zurück. „Ich

wollte sowieso lieber mit kranken und alten Menschen arbeiten. Nicht zuletzt die intensiven Wochen mit meiner schwerkranken Mutter hatten mich in diesem Wunsch bestärkt.“ Anna klappert zunächst Altenheime ab, fragt nach Arbeit – ohne Erfolg.

Im Hospiz-Trauercafé

„Mit Mitte 50 war ich zu alt! Überall hörte ich das gleiche

„Oma, wenn man geboren wird, muss man auch sterben.“

Annas kleine Enkeltochter

sie niemand gegen Bezahlung haben will, dann vielleicht als ehrenamtliche Mitarbeiterin? Anna erinnert sich an das Hospiz-Trauercafé und denkt an die freiwilligen Helfer dort. „Im Trauercafé lernte ich, mit vielen guten Gesprächen und in kreativen Tagesseminaren meiner Trauer zu begegnen.“

und mein anfänglicher Mut sank mit jeder Absage.“ Aber so schnell gibt sie nicht auf. Wenn

Hier traf sie meist mit vier, fünf Besuchern, oftmals aber auch acht oder mehr Menschen

in ähnlicher Situation zusammen. Und ihr Interesse an der Arbeit des Christlichen Hospizes wächst. „Die Hospiz-Mitarbeiter, die ich hier kennenlernte, haben mich beeindruckt. Unbedingt wollte ich mehr von dieser Arbeit erfahren“, blickt Anna zurück. Irgendwann fasst sie Mut und fragt im Stationären Hospiz, ob sie dort ehrenamtlich mitarbeiten könne. „Ich bin keine gelernte Pflegekraft, aber ich bin motiviert und will helfen“, sagt sie damals zu Hospizleitung Regina Lorenz.

Begeistert von der Arbeit

„Das letzte Drittel meines Lebens hat angefangen – und das soll anders sein als die beiden Drittel davor“, freut Anna sich über das, was aus ihrer beherzten Aktion wurde. Sehr gerne hat man im Hospiz ihr Angebot angenommen. Schon bald arbeitet sie dort zweimal wöchentlich ehrenamtlich für je zwei bis vier Stunden und ist begeistert: begeistert von den Leuten, der Arbeit, der Professionalität und Kollegialität. Der Umgang mit den Menschen, die

hier nicht Patienten, sondern Gäste heißen, und die Normalität des Alltags faszinieren sie. „Ich wurde überall hin mitgenommen, durfte helfen. Ich war sehr zufrieden. Vor allem, als ich merkte, dass ich das kann!“

Mit den Gästen sprechen, ihnen etwas vorlesen oder Spaziergänge bestimmen fortan ihren Alltag. „Wenn ich heute an meinen Mann und meine Mutter zurückdenke, wird mir klar, wie ahnungslos ich damals war. Wenn ich seinerzeit mehr übers Sterben, über Tod und Trauer gewusst hätte, dann hätte ich sicher manches anders gemacht“, wird Anna nachdenklich. „Dann hätte ich mich frühzeitig an den Ambulanten Hospizdienst Hamm mit Sitz direkt neben dem Stationären Hospiz gewendet. Hier gibt es Menschen, die einem helfen, mit dem Unbekannten, das Sterben für viele Betroffene und deren Familien bedeutet, umzugehen.“

Über hundert ehrenamtliche Hospizbegleiter des Ambulanten Hospizdienstes sind dafür da, Sterben zuhause zu ermög-



lichen. Sie unterstützen, hören zu und stärken auch die Angehörigen – alles im häuslichen Umfeld. „Das will ich auch tun“, entscheidet Anna sich und nimmt am Grund- und Aufbaukurse zur Hospizbegleiterin teil.

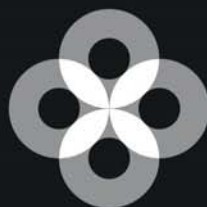
Engagiert im Förderverein

In dieser Zeit wird sie auch Mitglied im Förderverein Hospiz Hamm. „Mit meinem Jahresbeitrag unterstütze ich die Hospizidee in Hamm auch finanziell und das ist mir wichtig. Ich mache mir viele Gedanken über das Leben, habe ‚Am Roten Läppchen‘ Menschen kennen gelernt, die ähnlich denken. Das tat und tut mir gut und erdet mich.“ Als ihre kleine En-

keltochter neulich feststellt, „Oma, wenn man geboren wird, muss man auch sterben“, weiß sie, dass der Tod für ihre gesamte Familie kein Tabu mehr ist – und das freut sie. ■

FÖRDERVEREIN

Der 1999 gegründete Förderverein Hospiz Hamm e.V. hat aktuell mehr als 1.100 Mitglieder. Vorsitzender ist seit 2004 Thomas Hunsteger-Petermann. Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt zehn Euro. Der Förderverein ist Träger des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Hamm mit vier haupt- und rund 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern und unterstützt finanziell das Stationäre Hospiz mit seinen acht Betten in der Dolberger Straße 53. Der Finanzbedarf beider Einrichtungen liegt bei 300.000 Euro jährlich.



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

HAUTE COUTURE FÜR DAS BAD

www.vigour.de

Die neue Designlinie **VIGOUR vogue** exklusiv in den
240 ELEMENTS-Ausstellungen live erleben.

KOHLENSIEPENSTR. 35
44269 DORTMUND
+49 231 941114-11
MO-FR 9.30-18.30 UHR
SA 10.00-16.00 UHR

ISERLOHNER LANDSTR. 163
58706 MENDEN
+49 2373 1754-76
MO 14.30-18.30 UHR
DI-FR 9.30-18.30 UHR
SA 10.00-14.00 UHR

AN DEN FÖRDERTÜRMEN 9
59075 HAMM
+49 2381 97397-13
MO 14.30-18.30 UHR
DI-FR 9.30-18.30 UHR
SA 10.00-14.00 UHR

ELEMENTS: DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



ES WIMMELT WIEDER!

Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Ab sofort ist das zweite Hammer Wimmelbuch zu haben. Es setzt auf das neue Thema „Wie funktioniert die Stadt Hamm?“ – und eignet sich zum Beispiel hervorragend als Ostergeschenk.

Wie funktioniert eigentlich unsere Stadt? Die Stadtwerke versorgen uns mit Energie und Wasser, während der ASH alles sauber hält. Die SEG verschönert unsere Stadt und die Feuerwehr schützt und rettet uns. Im Innovationszentrum wird bald fleißig experimentiert. Der Lippeverband pflegt die Kanäle und verbessert unsere Flusslandschaften. Die

Sparkasse kümmert sich um alles rund ums Geld. Und all das will das zweite Hammer Wimmelbuch in einfachen Illustrationen kindgerecht zeigen.

„Begeisterte Rückmeldungen“

Der Berliner Wimmelbuchverlag konnte hierfür in Sergej Lange wieder einen Illustrator gewinnen, der bereits das erste Ham-



Georgi
aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge • Lastenaufzüge
- alle Fabrikate und Systeme
- Neuanlagen • Modernisierung
- Instandhaltungen • TÜV - Abnahmen
- Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de



mer Wimmelbuch gezeichnet hat und seit 2014 in Hamm zuhause ist. „Ich bin froh, dass uns durch

die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner gelungen ist, ein neues Wimmelbuch zu verwirklichen. Zum ersten Wimmelbuch gab es viele begeisterte Rückmeldungen und es wurde toll nachgefragt. Deshalb hat sich eine Fortsetzung angeboten“, erklärt Dr. Alexander Tillmann als Geschäftsführer des Verkehrsvereins, der das Wimmelbuch herausgibt.

Hamm durch Kinderaugen

Das erste Hammer Wimmelbuch hatte auf ganz eigene Art be-

liebte Hammer Freizeiteinrichtungen vorgestellt: den Tierpark, das Maximare, die Waldbühne Heessen und den Maxipark. Weitere Seiten zeigen das bunte Treiben bei den Heimspielen des ASV Hamm, den Marktplatz und den Bahnhofsvorplatz mit der Insel und dem Heinrich-von-Kleist-Forum. Das zweite Hammer Wimmelbuch richtet nun den Blick auf die Betriebe und Einrichtungen, durch die unsere Stadt funktioniert. Freizeit und Arbeit werden also abgedeckt – so wie sie Kinder sehen und verstehen können.

Bleibt da noch Raum für eine weitere Fortsetzung? „Geplant ist diesbezüglich noch nichts. Aber wie Kinder die Welt und unsere Stadt sehen, ist so reichhaltig und auch für Erwachsene faszinierend: Das wäre bestimmt auch noch einen dritten Teil wert“, ist Tillmann sicher. ■

DAS NEUE WIMMELBUCH

gibt es in der „Insel“ vor dem Hauptbahnhof, im Maximare, im Online-Shop der Stadt Hamm (www.stadt-hamm-shop.de) sowie im Buchhandel (ISBN-13: 978-3947188932).



Naturerlebnis Bilsteintal

Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur

Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Hammer Eisenbahnfreunde e.V.

Auf dem Weg der Kohle

Zollverein / Essen
Samstag, 25. April 2020

Hamm - Kamen - Dortmund Hbf - Schwerte/Ruhr

Wir beginnen diese Rundfahrt in Hamm und fahren über Kamen nach Dortmund.

Über Schwerte folgen wir der Ruhr und fahren über Güterzuggleise, und den Rangierbahnhof Hagen-Vorhalle nach Wengern Ost. Über die Ruhrtalbahn passieren wir die Zeche Nachtigall und die Ruine Hardenstein. Es geht weiter über Essen, Mülheim und Oberhausen und als Ziel direkt auf das Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein.

Dort können Sie optional an einer von zwei angebotenen Führungen teilnehmen.

Abfahrten ab Hamm ca. 9:00 Uhr,
Rückkehr nach Hamm ca. 19:10 Uhr
weitere Details auf unserer Internetseite
www.museumseisenbahn-hamm.de



Fahrpreise ab
49,00 Euro



Schumannstr. 35, 59063 Hamm • Tel. 0 23 81 / 54 00 48
info@museumseisenbahn-hamm.de

H-R-C Hammer Reifen Center

Autoservice vom Profi:

- Sommerreifen zu Top-Preisen
- Sommer-/Herbst-/Wintercheck
- Rädereinlagerung
- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsenservice
- Öl-Service
- HU/AU*
- und vieles mehr!

* Nach §29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieur
der amtliche anerkannten Überwachungsorganisationen.

Thomas Klaus | Östingstraße 7 | 59063 Hamm
Tel. 02381 - 97 22 876 | www.hammerreifencenter.de



Klinik für Manuelle Therapie

Arbeitsschwerpunkte der Klinik für Manuelle Therapie Hamm sind die interdisziplinäre Diagnostik und die nichtoperative Therapie von:

- Rückenschmerzen, Schmerzen in den Bereichen der Wirbelsäule und des Beckens
- Gelenkschmerzen
- CRPS – Komplexes Regionales Schmerzsyndrom (Morbus Sudeck) der oberen und unteren Extremität
- Cervicogener Schwindel und Tinnitus
- Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen
- Neuropathische Schmerzen, Bandscheibenvorfall
- Kinder und Jugendliche mit spastischen Syndromen bzw. chronischen Schmerzsyndromen
- Chronische Schmerzen nach Amputationen – Phantomschmerz und Stumpfschmerz

Wir sind für Sie da! Weitere Informationen: www.kmt-hamm.de

Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de



Kompetenzzentrum für ambulante Schmerzmedizin

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Klinik für Manuelle Therapie ist eine ambulante Gemeinschaftspraxis unter ärztlicher Leitung, behandelt werden gesetzlich und privat Versicherte.

Fährstraße 2a | Telefon: 02381/8769470 | E-Mail: mvtz@kmt-hamm.de
59071 Hamm



PhysioPoint e.V.

Seit 2003 bietet der PhysioPoint e.V. neben dem Training an Geräten auch Sport- und Gymnastikkurse, Vibrationsstraining, Yoga, Nordic Walking, Wassergymnastik und vieles mehr nach neuesten Therapieerkenntnissen an.

Ostenallee 107 | Telefon: 02381/986352 | E-Mail: physiopoint@helimail.de
59071 Hamm

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIBSCH & ROCHOL DRUCK



Hammm:
elephantastisch

Eiszeit Safari

Eine Erlebnis-Ausstellung

**1. Dezember 2019
bis 5. Juli 2020**

museum hammm
gustav lübcke

rem
Reinhold Engelhorn-Museum

Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 0 2381/17-57 14
www.museum-hamm.de

Herausgeber: Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister,
Gustav-Lübcke-Museum,
Reinhold Engelhorn-Museum, Mannheim
Foto: Holger Neumann

EINE DER ZWANZIG
BUNDE KUNST PRÄSEN

maxipark HSC WDR



NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

WirtschaftsWoche
**HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen**
2019
LEG Immobilien AG

Im Vergleich:
22 Wohnungskunstenunternehmen
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe 40/2019

VON DER SCHRAUBE BIS ZUM MOTOR

Landwirte, die Ersatzteile für ihre Claas-Landmaschinen benötigen, kommen an Hamm-Uentrop nicht vorbei. Hier befindet sich das zentrale Logistikzentrum des ostwestfälischen Familienunternehmens. Im Januar ist es für 22 Millionen Euro um ein hochmodernes Hochregallager erweitert worden.

Ob Ketten, Kugellager, Sitze oder Reifen: Fast alle Teile, die in Traktoren und Mähdreschern von Claas verbaut sind, lassen sich in Hamm finden. Rund 200.000 Ersatzteile fasst das Logistikzentrum von Claas mittlerweile. Dafür braucht es vor allem Platz. Deshalb hat Claas die Erweiterung in Angriff genommen. Nach rund zwei Jahren Planungs- und Bauzeit konnte im Januar ein neues Hochregallager in Betrieb genommen werden. „Wir haben unsere Lagerkapazitäten erweitert, da unsere Produktpalette immer umfangreicher wird und damit auch die Zahl der unterschiedlichen Ersatzteile stetig wächst“, erklärt Logistikleiter Dietmar Düsing.



Kapazitäten verdoppelt

Die Dimensionen der neuen Halle lassen staunen: „Auf rund 11.700 Quadratmetern haben wir ein vollautomatisches Hochregal mit

Mehr als

58.000

Ersatzteil-Paletten fasst das neue Hochregallager.

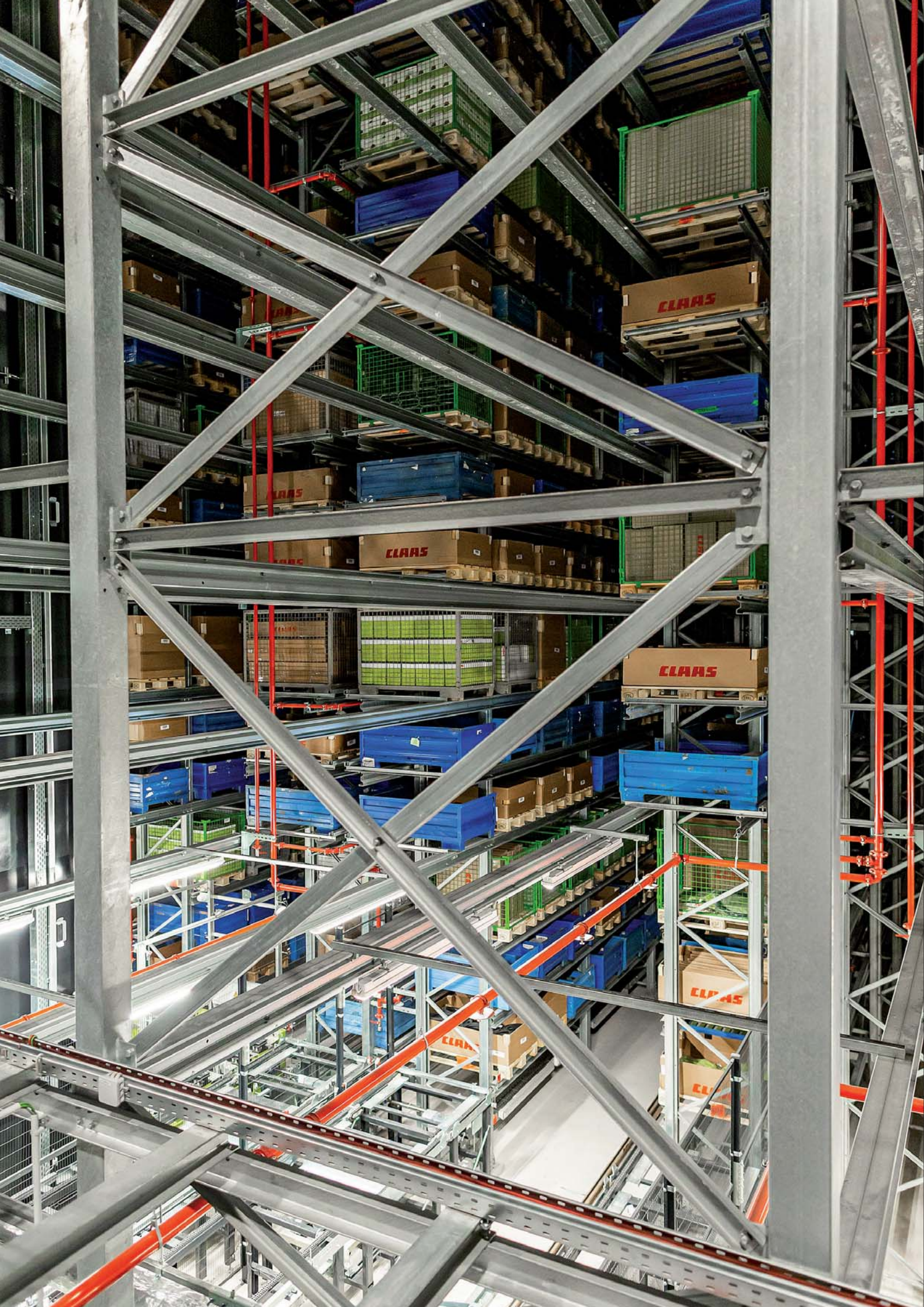
einer Gebäudehöhe von rund 30 Metern erbaut. Dieses bietet nun Platz für ungefähr 58.000 Paletten“, sagt Projektleiter Sven Wagner. Mit der 22 Millionen Euro teuren Erweiterung konnte die Anzahl der Palettenstellplätze verdoppelt werden. Für den Bau der Halle waren 360 LKW-Ladungen Beton, 1800 Tonnen Stahl und 400.000 Schrauben erforderlich.

Das imposante Gebäude ist auch eine Investition in die Zukunft, denn der Transport der Waren geschieht größtenteils automatisiert und digitalisiert. Paletten und Gitterboxen werden durch neun Regalbediengeräte eingelagert. Neu dabei ist die genutzte Fördertechnik in Form einer elektronischen Hängebahn. Mensch und Maschine greifen ineinander, wenn die Hängebahn die Paletten zu vier Arbeitsplätzen fördert. Dort können insgesamt bis zu 320 Teile pro Stunde kommissioniert werden. Das entspricht ebenfalls einer Verdoppelung der bisherigen Kapazität.

In die ganze Welt

Die Claas Service & Parts GmbH







hat sich im Jahr 1999 in Uentrop angesiedelt: „Es hatte sich in Untersuchungen gezeigt, dass wir mit einem weltweit zentralen Lagerort für Ersatzteile sehr gut aufgestellt sind. Mehr als 97 Prozent der Bestellungen können somit direkt aus Hamm beliefert werden“, erklärte Aufsichtsratsvorsitzende Catharina Claas-Mühlhäuser. Zusammen mit dem Logistikdienstleister Stute beschäftigt Claas mittlerweile rund 500 Mitarbeiter im Gewerbegebiet an der A2. Sie sorgen dafür, dass die Ersatzteile in mehr als 100 Länder weltweit verschickt werden. Der größte Absatzmarkt

für Claas ist der europäische Kontinent. Wenn zum Beispiel in Spanien ein Ersatzteil benötigt wird, kann dieses innerhalb von 24 Stunden per LKW und Flugzeug geliefert werden. Aber auch exotische Märkte bedient das Hammer Logistikzentrum – wie den fernen Inselstaat Mauritius im indischen Ozean, wo Zuckerrohr angebaut wird.

„Die Lagererweiterung von Claas ist auch eine Standortsicherung für Hamm. Ich bin stolz, dass von hier aus alle Ersatzteile in die ganze Welt gehen“, betonte Oberbürgermeister Thomas Hunste-



„Mehr als 97 Prozent der Bestellungen können direkt aus Hamm beliefert werden.“

Catharina Claas-Mühlhäuser

ger-Petermann bei der Eröffnung der Halle. „In Australien fällt ein Mähdrescher aus und in Hamm wird das Ersatzteil losgeschickt. Das ist schon eine tolle Erfolgsgeschichte.“

DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



-  29. Feb.-01. März | **HAGA 2020**
-  05. März | **Poems for Laila** | Dark Timber
-  06. März | **Lucy van Kuhl** | Fliegen mit dir
-  07. März | **Soester Jazznacht**
-  12. März | **Othello** | by William Shakespeare
-  13. März | **VPT** | VolIPlaybackTheater
-  14. März | **19. Soester Kneipenfestival**
-  15. März | **Die Udo Jürgens Story** | Tournee 2020
-  20. März | **Jan van Weyde** | Große Klappe die Erste
-  20. März | **Herbert Knebels Affentheater**
Außer Rand und Band
-  21. März | **Dornröschen** | Klassisches Moskauer Ballett
-  22. März | **Antrödeln**
-  26. März | **Ulla Meinecke** | Ersatztermin
-  27. März | **Swedish Legend** | Absolut ABBA Tribute
-  27. März | **Die Magier 3.0** | Comedy Magic Show
-  28. März | **Springmaus** | Total Kollegial
-  28. März | **Reis against the Spülmaschine**
-  28.+29. März | **Altstadtf Frühling**
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
-  29. März | **Familiendisko**
-  02. April | **John Blek** | schlachthof_akustisch
-  03. April | **The Voice of Schnöttentrop**

-  04. April | **Dschungelbuch** | Das Musical
-  04. April | **Honigdieb**
-  17. April | **Big Daddy Wilson** | Deep in my Soul
-  17. April | **Willkommen bei den Hartmanns**
-  18. April | **Wilfried Schmickler** | Kein Zurück
-  19. April | **Deutsch-holländischer Stoffmarkt**
-  21. April | **Justus Frantz**
spielt Johannes Brahms (Blauer Saal)
-  22. April | **Wolfgang Trepper**
-  24. April | **Arnulf Rating** | Tornado
-  24. April | **Bernd Stelter**
„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“
-  25. April | **Marion & Sobo Band**
-  25. April | **NightWash – Das Original** | Livetour 2020
-  01. Mai | **Blues Caravan**
Jeremiah Johnson, Whitney Stay, Ryan Perry
-  03. Mai | **HerrH ist da!** | KinderMitmachKonzert
-  06. Mai | **Bodo Wartke**
Was, wenn doch? – Das 5. Klavierkabarettprogramm
-  07. Mai | **Liese Lotte Lübke** | Und wenn schon...
-  09. Mai | **Black Rosie** | A female tribute to AC / DC
-  09. Mai | **Die 4. große 80er-Jahre-Party**
präsentiert von Hellweg Radio

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**

 **Tickethotline:**
02921 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

 **kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

 **Tickethotline:**
02921 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

 **Infoline:**
02921 / 103 6110
www.wms-soest.de

Veranstaltungskalender März 2020



EVENTS



Sa, 28.03.20
Ragers Elite Festival VII
Kulturrevier Radbod
18:00 Uhr

So, 29.03.20
**2. Hammer Mobilitätstag
Innenstadt Hamm**
13:00 Uhr (13 bis 18 Uhr
verkaufsoffen)

BÜHNE



Fr, 06.03.20
**Radbod erzählt: wilde Weiber
– kühne Kerle**
Kulturrevier Radbod
18.30 Uhr

Sa, 07.03.20
**Jochen Malmsheimer:
Flieg Fisch, lies und gesund!
oder: Glück, wo ist dein
Stachel?!**
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Do, 12.03.20
**Traumtheater Salome:
Wünsche - Träume - Fantasien**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 13.03.20
Magie der Travestie
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Di, 17.03.20
**Martin Sonneborn
„Krawall & Satire“**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Mi, 18.03.20
**Musikkabarett: Ich reg mich
nicht auf!**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 19.03.20
**Lady Sunshine & Mr. Moon:
"Sing Baby, Sing!"**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Mi, 25.03.20
**Jürgen B. Hausmann –
Jung, wat biste groß geworden!**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Di, 31.03.20
**Jahrhundert-Lacher. Deutsche
Humoristen 1900-2000**
Denkma(h)!!
19:00 Uhr

FÜR KINDER



So, 08.03.20; Di, 10.03.20; Mi,
11.03.20
**Helios-Theater:
"Der Elefant im dunklen Haus"**
Kulturnahnhof

Fr, 20.03.20 - Sa, 22.03.20
16. Kids Fun World
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

So, 29.03.20; Mo, 30.03.20;
Di, 31.03.20
Helios-Theater: "Ha zwei oohh"
Kulturnahnhof
16:00 Uhr

KONZERTE



So, 01.03.20
**Tasten, Tasten, Tasten...
(Klavierkonzert)**
ThomasKulturKirche Hamm
18:00 Uhr

So, 01.03.20
Orgelkonzert
Pauluskirche
18:00 Uhr

So, 01.03.20
**Katia und Marielle Labèque -
Klavierkonzert:
Königinnen-Duo**
Kurhaus Bad Hamm
18:00 Uhr

Mi, 04.03.20
**Trio Jean Paul: Musik im
Zeichen des Dichters**
Schloss Heessen
19:30 Uhr

Sa, 07.03.20
**KlezmerMusik zur Marktzeit
mit dem Duo Tangoyim**
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 07.03.20
Passion mit Bach
Gemeindehaus des
Erlöserzentrums
17:00 Uhr

Sa, 07.03.20
**Zucchini Sistaz -
Musikkabarett: »Falsche
Wimpern - Echte Musik«**
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

So, 08.03.20
**"Call and Response" -
Ruf und Antwort**
ThomasKulturKirche Hamm
19:30 Uhr

Fr, 13.03.20
**Ole Arntz: Shamrock - Irish
Folk zum St. Patrick's Day**
Das ZimmerTheater Hamm
19:00 Uhr

So, 15.03.20
Heinrich Schütz: Lukaspassion
Pauluskirche
18:00 Uhr

Di, 17.03.20
**Safar (Afghanistan): Komplexe
Musikwelten - feinste Klänge
vom Hindukusch**
Lutherkirche
18:00 Uhr

Do, 19.03.20
Hemingway's Whiskey
Berufsförderungswerk Hamm
19:30 Uhr

Mi, 25.03.20
**Udo Jürgens | Helene Fischer
Tribute Show**
HoppeGarden
20:00 Uhr

Do, 26.03.20
**Jazzfest Hamm:
Candy Dulfer & Band**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 27.03.20
**Jazzfest Hamm: Nighthawks -
Next to the Roxy**
Kurhaus Bad Hamm
18:30 Uhr

So, 01.03.20, 18 Uhr
Königinnen-Duo (Klavier)
Kurhaus Bad Hamm



Do, 05.03.20, 20 Uhr
NightWash LIVE
Maximilianpark Hamm



Sa, 07.03.20 - So, 08.03.20
Mittelalter-Spektakel
Zentralhallen Hamm



Sa, 14.03.20, 20 Uhr
Disco 44 mit WDR4
Maximilianpark Hamm



Fr, 27.03.20
Cinema Paradiso - Musik im Film
 ThomasKulturKirche Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 27.03.20
Metallica Tribute Band: "MY'TALLICA 10 Years"
 Kulturrevier Radbod
 20:15 Uhr

Fr, 27.03.20
Jazzfest Hamm: Kinga Glyk
 Kurhaus Bad Hamm
 20:30 Uhr

Sa, 28.03.20
Jazzfest Hamm: Jasper van 't Hofs B. E. Trio
 Kurhaus Bad Hamm
 18:30 Uhr

Sa, 28.03.20
Jazzfest Hamm: Rymden
 Kurhaus Bad Hamm
 20:30 Uhr

So, 29.03.20
Jazzfest Hamm: Andy Dudder Big Band
 Kurhaus Bad Hamm
 18:30 Uhr

So, 29.03.20
Jazzfest Hamm: Goldmeister
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

STADTFÜHRUNG

Fr, 20.03.20
Kneipen(geschichten) - Je 50 Bürger eine Brauerei
 Treffpunkt:
 "Insel" - Verkehr & Touristik
 18:00 Uhr

So, 22.03.20
Sri Kamadchi Ampal Tempel | Asien in Hamm
 Treffpunkt:
 Sri Kamadchi Ampal Tempel
 16:30 Uhr

Di, 31.03.20
"Polizei in Hamm - Früher war doch alles besser ...?"
 Treffpunkt: Haupteingang
 Polizeipräsidium
 16:30 Uhr

* Tickets im Vorverkauf
 in der "Insel" oder unter
 www.hammsshop.de

KINO

Sa, 14.03.20
MET Opera: Der fliegende Holländer (Wagner)
 CinemaxX
 19:00 Uhr

KUNST, AUSSTELLUNGEN

Mi, 04.03.20; Mi, 11.03.20;
 Mi, 18.03.20
Gedankenstriche -- in Form gebracht
 La Galerie im Martin-Luther-Viertel-Hamm
 15:00 Uhr

bis So, 15.3.20
Gemeinschaftsausstellung des Hammer Künstlerbunds: "triebkräfte"
 Galerie am Maxipark

Sa, 21.03.20
Die große LEGO® Fan Ausstellung „Eine Welt aus bunten Steinen 2.0“
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 22.03.20
Sonderausstellung "THE BEST OF..."
 Gustav-Lübcke-Museum & Stadthaus-Galerie

bis So, 05.07.20
Sonderausstellung: Eiszeit Safari
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

Sa, 07.03.20 - So, 08.03.20
Mittelaltermesse
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 15.03.20
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 29.03.20
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 29.03.20
1. Hammer Hochzeitsträume
 Zentralhallen Hamm
 12:00 Uhr

HAMM GEHT AUS

Sa, 07.03.20
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

Sa, 14.03.20
Disco 44 – Tanzen und feiern mit WDR 4
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

SONSTIGE

Fr, 06.03.20
Wirtschaftsforum Westfalen
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

Sa, 07.03.20
Foto-Workshop – Nachts im Park
 Maximilianpark Hamm
 18:00 Uhr

Sa, 14.03.20
Wildbienenwerkstatt – Nisthilfen und Samenkugeln
 Maximilianpark Hamm
 14:00 Uhr

bis So, 15.03.20
Kulinarische Weltreise: Österreich
 Landrestaurant Haus Splietker

Sa, 28.03.20
Foto-Workshop – Makrofotografie
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

VORSCHAU

Kaya Yanar am 23.03.20 in den Zentralhallen Hamm

Kaya rastet gerne mal aus. Nicht sehr oft, aber immer öfter. Liegt es an ihm, liegt es an allem anderen? Leben wir in einer Zeit, die so stressig und bekloppt ist, dass man mal ausrasten muss, um halbwegs gesund in der Birne zu bleiben? Und wenn ja, wie macht man das am besten? Warten, bis einem alles zuviel wird, und dann auswandern, burn-out oder amok? Natürlich nicht! Mach es wie Kaya! Ausrasten, aber mit Stil, Eleganz und vor allem: Humor! Kaya regt sich ständig über alles auf: Öffentliche Toiletten, Staus, Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger (je nachdem, wie er gerade unterwegs ist), alte Leute, junge Leute, Kinder, Babies, TV Sender, Ausländer, Inländer...

„Ausrasten für Anfänger“ – 2 Stunden Lebenshilfe mit Doktor Yanar auf eine besondere Art und Weise: Witzig, Intelligent, humorvoll, selbstironisch und zum AUSRASTEN! lustig.



ab 21.03.20
LEGO Fan Ausstellung 2.0
 Maximilianpark Hamm



Fr, 20.03.20 - So, 22.03.20
Kids Fun World
 Zentralhallen Hamm



Do, 26.03.20 - So, 29.03.20
Internationales Jazzfestival
 Kurhaus Bad Hamm



So, 29.03.20, 11 Uhr
Hammer Mobilitätstag
 Innenstadt Hamm



Gutes Team.

Gut gebaut.

Jetzt bewerben! Wir suchen (m/w):
Maurer, Beton-, Straßen- und Kanalbauer.



Werden Sie Teil unseres Teams!



Hugo Schneider
Gut gebaut.

Hugo Schneider GmbH
Hafenstraße 140 | 59067 Hamm
Tel.: 02381 92401-0 | Fax: 02381 92401-41
E-Mail: info@hugo-schneider.de | www.gutgebaut.de

KLASSE TAG IN DER EISZEIT

Die elfjährige Enda ist auch Tage danach noch fasziniert von der Eiszeit-Safari: „Vor allem von den Mammuts, sie hatten so lange Stoßzähne.“ Enda war zusammen mit ihrer sechsten Klasse der Realschule Heessen im Gustav-Lübcke-Museum – zu einer Führung in die Zeit von vor 30.000 bis 10.000 Jahren.



Die Führung hat alle begeistert. „Am meisten hat mir gefallen, dass es so viele Tiere gab. Manche sahen sehr merkwürdig aus“, findet Falco. Charline war völlig neu, dass es in der Eiszeit auch Wärmeperioden gegeben hat: „Ich hatte geglaubt, dass die Landschaft voller Schnee und Eis gewesen wäre.“ Gleiches sagt ihr Klassenkamerad Jason: „Eine Steppe in der Eiszeit habe ich mir beim besten Willen nicht vorstellen können.“

„Sehr neugierig“

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Unterricht mit ihrer Klassenlehrerin Karin Dirksmeier auf die Expedition in die Erdgeschichte vorbereitet: „Sie waren sehr neugierig.“ Die Eiszeit-Safari ging für sie direkt vor

dem Eingangstor aus Mammut-Stoßzähnen los – an dem größtenteils schneeweiß überzogenen Globus. Dort erläutert Museumsguide Anke Bättjer: „Die Welt war vor etlichen Millionen Jahren bis zum Äquator eingefroren. In der letzten Eiszeit aber bedeckten Gletscher ‚nur‘ große Teile Norddeutschlands und Skandinaviens. Da so viel Wasser als Eis gebunden war, lag der Meeresspiegel 100 Meter tiefer. Man hätte zu Fuß bis England laufen können.“

Großes Erstaunen bei der Station mit den beiden „Reiseführern“ Lena und Urs, die alle Teilnehmer durch das Urzeitabenteuer begleiten. „Die sehen ja aus wie wir heute“, ist Charline überrascht. Hier lernen die Schü-



lerinnen und Schüler auch schon einiges über das tägliche Dasein in der Eiszeit. „Die Menschen haben von den Tieren gelebt, sie haben alles verwertet – das Fleisch, das Fell, die Sehnen. Aus den Zähnen haben sie Waffen oder Schmuck hergestellt. Sie waren viel zu schlau, um Müll zu produzieren.“





„Der erste Kleister“

Als Nomaden folgten die Menschen den wandernden Tierherden, lebten von der Jagd. Von der Jagd mit Speeren, deren Feuersteinspitzen mit Birkenteer befestigt waren: „Die Leute haben damals den ersten Kleister hergestellt.“ Bevorzugte Beutetiere waren Pferde und Rentiere. Warum? Weil sie als Fluchttiere nicht gefährlich für die Jäger waren.



Ein weiteres Erstaunen vor der lebensgetreuen Nachbildung eines Mammut. Spontaner Ausruf: „Das ist ja riesengroß!“ Ja schon – aber mit gut dreieinhalb Metern eher ein kleineres Exemplar. Denn: „Das größte Mammut hat eine Schulterhöhe von 5,90 Metern.“ Mammut, die Elefanten

im Winterfell, waren Pflanzenfresser, vertilgten pro Tag bis zu 180 Kilogramm, hauptsächlich Gras. Im Gegensatz zu den Fleischfressern: Auf ihrem Speiseplan standen andere Tiere. An dem Schaukasten mit verschiedenen Gebissen zeigt Anke Bätjer den scharfkantigen Backenzahn eines Löwen: „Damit hat er große Fleischstücke aus den Beutetieren gerissen und runtergeschlungen.“

„Spannende Führung“

Die Eiszeit-Safari, die mit einem Kurs in Höhlenmalerei im Werkraum endete, war für Falko, Enda, Charline und Jason ein echtes Erlebnis. Ihr übereinstimmender Kommentar: „Sehr spannende Führung. Frau Bät-



jer hat alles super erklärt, jede Station erläutert.“ Besonders beeindruckt hat sie, „wie detailliert die Tier- und Pflanzenwelt dargestellt ist und wie aufregend das Leben vor so vielen tausend Jahren war.“ Begonnen hatte der Tag für die Klasse mit einer ganz eigenen Safari: Mit einem gut einstündigen Spaziergang von der Heessener Realschule über den

Damm in den Lippewiesen zum Gustav-Lübcke-Museum. Das gemeinsame Fazit: „Ein klasse Tag, unser Klassentag.“ I



TERMINE

Öffentliche Führungen: am 12., 19. und 26. März, jeweils um 11.30 Uhr

Vortrag „Wie man ein Mammut baut. Vom Knochenfund zum Lebensbild in der Eiszeit-Safari“: am 1. März um 11.30 Uhr

Talk „Zurück in die Eiszeit!?“ – Experten der Eiszeit im lockeren Gespräch mit Museumsguide Christoph Assmann: 29. März um 11.30 Uhr

Im Rahmenprogramm: Bogenbaukurs am 21./22. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr, im Bogensportzentrum Westtünnen (www.bogensportaktiv.de/Eiszeit)

Alle Informationen zur Eiszeit-Safari gibt es unter: www.museum-hamm.de



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS-
UND VERSICHERUNGSMAKLER

Baugebiet „Schulze Everding“

2 Grundstücke à 600 m² für

Einfamilienhaus-Bebauung zu verkaufen

Mit uns finanzieren
Sie Ihre
TRAUM- immobilie!

Ab sofort finden Sie uns
in der Hammer Straße 36.

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 36 | 59075 Hamm

Internet: www.reinholz-immobilien.de

JETZT MIT ÜBERREGIONALER AUSSTRAHLUNG

2019 war für drei bislang selbständige Beratungsgesellschaften ein herausragendes Jahr – mit gleich zwei wichtigen Kapiteln. Zum 1. Januar entstand durch eine Fusion die neue „ecandes Stork, Daum, Lategahn, Schnarre Partnerschaft mbB Steuerberatungsgesellschaft“. Im Dezember unterzeichneten die vier Inhaber gemeinsam ihren Beitritt zur Unternehmensinitiative „Ausgezeichnete Arbeitgeber in Hamm“.



Die Mitinhaber Thomas Daum, Hans-Jörg Lategahn, Holger Schnarre, und Dirk Stork sowie Wolfgang Thomassen von der Wirtschaftsförderung Hamm (2. von rechts).

Die Fusion und der Beitritt zur Unternehmensinitiative bedeuten eine enorme Herausforderung und zugleich große Chancen auf eine Zukunft mit weiter florierenden Geschäften und Wachstum für die „ecandes Stork, Daum, Lategahn, Schnarre Partnerschaft mbB Steuerberatungsgesellschaft“. Sichtbares Zeichen für diese positive Entwicklung wird das neue Domizil werden – der Umzug im zweiten Halbjahr vom Hammer Westen an das Dreiländereck Rhynern-Berge-Westtünen, in den dortigen Neubau der Sparkasse

Hamm. Neben Hamm ist „ecandes“ mit Büros auch an den Standorten Werl und Geseke aktiv.

Attraktiver für Mandanten

„Wir sind stolz darauf, dass wir durch die Fusion überregionale Ausstrahlung erlangt haben und freuen uns schon sehr auf unsere neue Wirkungsstätte“, sagt Hans-Jörg Lategahn, einer der Inhaber. „Wir investieren bewusst in repräsentative Räumlichkeiten.“ Für die Mandanten sei „ecandes“ damit noch attraktiver.

Mit nunmehr 50 Mitarbeitern ist „ecandes“ zu einer mittelgroßen Kanzlei im überregionalen Markt in Nordrhein-Westfalen herangewachsen. Die Mandanten kommen längst nicht mehr nur aus Hamm und den Nachbarkreisen. „Wir haben auch überregional Kunden, beispielsweise aus Kassel, Berlin, München, aus Thüringen und freilich auch aus dem Ruhrgebiet“, listet Lategahn auf. Rund 1.500 Mandanten betreut das Unternehmen, darunter 400 Firmenkunden. Zu den Mitarbeitern zählen Steuerfachwirte und Steuerberater, ebenso Bilanzbuchhalter, Diplomfachwirte, Betriebswirte und Diplomkaufleute.

Ausgezeichnet

„Aus voller Überzeugung sind wir der Unternehmensinitiative ‚Ausgezeichnete Arbeitgeber in Hamm‘ beigetreten“, erläutert Mitinhaber Thomas Daum. „Wir tun vieles dafür, dass unsere Mitarbeiter gerne zur Arbeit kommen.“ Beispielsweise gebe es eine Vielzahl von Arbeitszeitmodellen. Prinzipiell dürften die Mitarbeiter entscheiden, wann sie ihre Arbeit erledigen. Wichtig sei nicht, dass die Mitarbeiter täglich eine bestimmte Stundenzahl anwesend sein müssten, sondern die Arbeit in angemessenem Zeitrahmen erledigen: „Dazu vereinbaren wir Ziele mit den Mitarbeitern.“ Auch das Gesundheitsmanagement sei ein großes Thema. Jeder



Mitarbeiter, der es wünscht, bekomme eine ergonomische Tastatur und Arbeitsplatzbrillen sowie einen Doppel- oder Dreifachbildschirm.

„Wir tun das aus Überzeugung, weil wir unsere gut ausgebildeten Fachkräfte gerne im Unternehmen halten möchten“, betont Mitinhaber Holger Schnarre. Auch Aufstiegsmöglichkeiten würden geboten. Es seien Teamleiter bestellt worden, so für Einkommenssteuer, für Lohn- und für Finanzbuchhaltung. Für solche Aufstiegchancen sei ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet worden. Zu der Differenzierung gehöre

auch, die Mitarbeiter nach ihren Stärken einzusetzen: Nicht jeder eigne sich zum Berater. Schließlich müsse es auch Mitarbeiter im Back-Office für die Sachbearbeitung geben, ebenso wie EDV-Techniker.

Neues Geschäftsmodell

Auch das Geschäftsmodell habe man gründlich überarbeitet,

führt Mitinhaber Dirk Stork eine weitere wichtige strategische Entscheidung an. „Wir gehen mehr dazu über, unsere Mandanten aktiv zu beraten, blicken mit ihnen zusammen in die Zukunft.“ Da gehe es unter anderem darum, wann der richtige Zeitpunkt ist, Firmenfahrzeuge anzuschaffen oder Mitarbeiter besser zu bezahlen. Oder Tipps zu geben, welche Rechts-

form für das Unternehmen die beste ist. Dazu passt auch, dass sich Hans-Jörg Lategahn bereits vor Jahren zum zertifizierten Fachberater für Unternehmensnachfolge weitergebildet hatte. „Wir unterstützen Handwerks- und kleinere Produktionsbetriebe in Gründungs-, Sanierungs- und Nachfolgephasen und helfen ihnen bei der Beantragung von Fördermitteln.“

DIE UNTERNEHMENSINITIATIVE HAMM

„Ausgezeichnete Arbeitgeber in Hamm“ ist eine Gemeinschaftsinitiative von Unternehmen in Hamm und der Wirtschaftsförderung Hamm. Ihr Ziel: die Fachkräftesicherung und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, sowohl der Unternehmen als auch des Standortes. Neben einer positiven und glaubwürdigen Unternehmenskultur wollen die Mitglieder nach außen zeigen, dass sie für ihre Mitarbeitenden attraktive Arbeitgeber sind. Dazu stellen sie sich regelmäßig über Mitarbeiterbefragungen einer messbaren Überprüfung.

KÜCHEN STUDIO

OBI®

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

EFF

SILVERLINE
GÜNSTIGSTPREISHAUSEN

AKP

BAU
FOR
MAT

burger

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Betriebsgesellschaft: OBI GmbH & Co. Deutschland KG



Krebserkrankung

Angehörigenseminar

Themen:

- Wo bekommen wir als Familie Unterstützung? (Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Krebsinformationsdienst etc.) Wie können wir uns gegenseitig Halt geben?
- Welche Rollen tragen Angehörige, wenn der Partner oder die Eltern an Krebs erkranken?
- Was steckt hinter der permanenten Müdigkeit, Erschöpfung und Antriebslosigkeit?
- Kleine Oasen der Erholung im Alltag schaffen
- Wie soll ich auf das Verhalten (z.B. Hilfsangebote, Rückzug) meines Umfeldes reagieren?
- Woran soll ich glauben: Hoffnung oder Resignation?
- Die Kunst die richtigen Worte für das Erlebte zu finden
- Entspannung – eine Stunde die Seele baumeln lassen
- Unterschiede in der Krankheitsbewältigung von Erkrankten und Angehörigen

Kursleitung: Frau Stefanie Wiggers
(Rehabilitationspsychologin/Psychoonkologin)
Leiter der Onkologie: Herr Grote-Metke

Februar – November 2020

Die Teilnahme
an dem Seminar
ist kostenlos

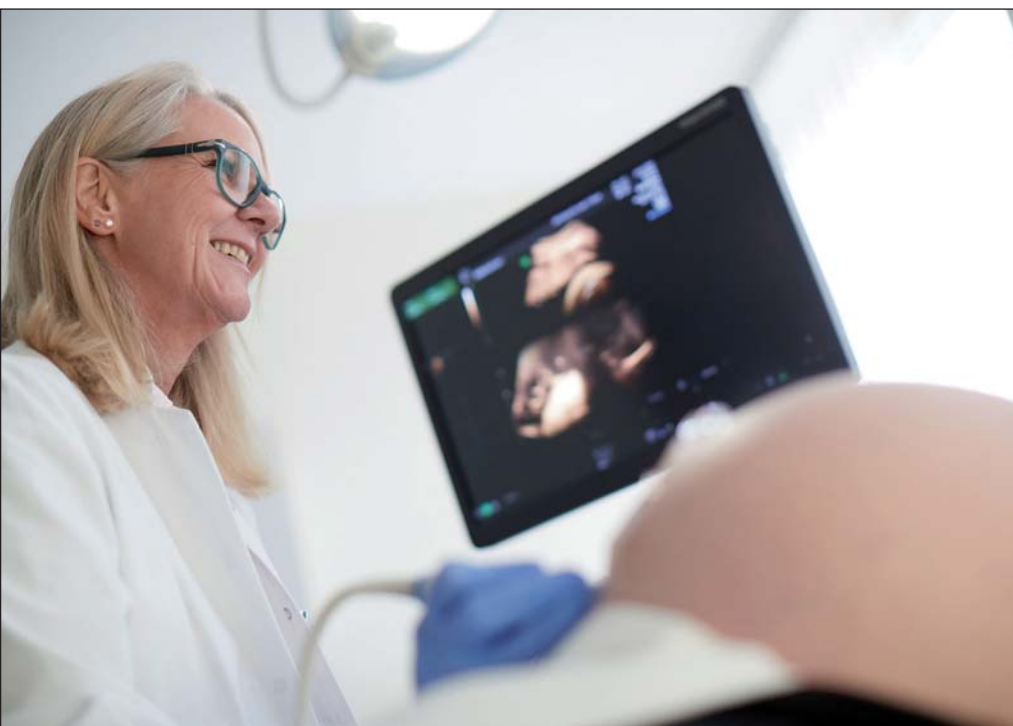


Ihr Kompetenzzentrum
an 2 Standorten
in Hamm

Arthur-Dewitz-Straße 5
Tel. 0 23 81 / 871 15-0

Werler Straße 110
Tel. 0 23 81 / 973 91-0

info@reha-bad-hamm.de



„DER SCHÖNSTE BERUF DER WELT“

Wenn Dr. med. Corinna Bryan, die neue Cheförztn der Geburtshilfe im Evangelischen Krankenhaus Hamm, über ihren Beruf als Geburtshelferin spricht, glaubt man sofort, dass sie mit ganzem Herzen dabei ist. Für sie ist es „der schönste Beruf der Welt“.

Rund 1.600 Geburten gibt es im Evangelischen Krankenhaus Hamm (EVK) pro Jahr. Dabei wird durchschnittlich häufiger als ein Kind geboren. Im Perinatalzentrum Level 1 arbeiten anerkannte Neonatologen und ärztliche Geburtshelfer zusammen mit einem großen Team, um Schwangerschaft und Geburt unter optimalen Bedingungen betreuen zu können. Räumlich miteinander verbunden sind Entbindungsstation, Operationssaal und Neugeborenen-Intensivstation, sodass Risikoschwangerschaften wie zum Beispiel Mehrlingsschwangerschaften rund um die Uhr von Fachärzten in jeder Situation begleitet werden können.

Moderne Geburtshilfe

Dr. Corinna Bryan, die seit Januar die Leitung der Klinik von dem langjährig tätigen Chefarzt Dr. Gernot Meyer übernommen hat, erklärt die besondere Versorgungsqualität für Schwangere: „Es ist sicher grund-

sätzlich gut, wenn man eine Schwangerschaft und die Geburt als einen natürlichen Vorgang betrachtet. Wir als Geburtshelfer versuchen unser Möglichstes, dies auch so zu belassen. Aber wenn die Voraussetzungen für die Mutter oder das Ungeborene nicht optimal sind, haben wir heute in der moder-

Dr. med. Corinna Bryan



nen Geburtshilfe viele Möglichkeiten, unterstützend tätig zu sein.“

Bereits in der Schwangerschaft kann man mithilfe von weiterführenden Ultraschalluntersuchungen die Organe des Kindes auf mögliche Fehlbildungen untersuchen. Dr. Bryan, die ebenso wie ihr Vorgänger langjährige Erfahrung als zertifizierte Expertin in der Feindiagnostik hat, bestätigt: „Bereits im frühen Stadium einer Schwangerschaft können wir uns mit dieser Diagnostik ein gutes Bild von möglichen Komplikationen unter der Geburt oder auch danach machen. In Abstimmung mit den Ärzten aus der Frühgeborenen-Intensivmedizin oder auch den Kinderchirurgen sind wir so bestens vorbereitet und müssen uns nicht einfach überraschen lassen. Das ist auch für die Eltern ein klarer Vorteil!“

Alle Möglichkeiten

Die Cheförztn, die bis vor Kurzem nach Stationen in St. Augustin und dem Klinikum Lippe eine große Abteilung im Emirat Katar leitete, ist sich sehr sicher, hier am richtigen Platz zu sein: „Das EVK bietet mir alle Möglichkeiten, sowohl im Bereich der unkritischen Schwangerschaften, wo wir ja bereits mit unseren Angeboten vor der Geburt viel Information und Service anbieten, als auch in der Hochrisiko-Schwangerschaft. In enger Abstimmung mit den anderen Disziplinen im Haus wie den Kinderärzten ist hier für die Frauen ein Platz, an dem sie mit Netz und doppeltem Boden entbinden können – aber eben nur, wenn es nötig sein sollte. Das finde ich sowohl für mich als Ärztin als auch für die Frauen ideal!“

KONTAKT

Das Perinatalzentrum Level 1 im Evangelischen Krankenhaus Hamm bietet vollständige Versorgungsmöglichkeiten für werdende Mütter und ihre Babys. Zur Vorbereitung auf die Geburt können an jedem ersten und dritten Montag im Monat der Kreißsaal und die Geburtsstation besichtigt werden. Zusätzlich können in einer Hebammen-Sprechstunde alle Fragen zur Geburt und zur Versorgung des Babys geklärt werden.

Weitere Informationen gibt es online unter www.evkhhamm.de oder telefonisch unter 02381-589-1343 (Sekretariat Dr. Corinna Bryan) oder 02381-589-1387 (Hebammen-Sprechstunde)

Die Evangelischen Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm: Unsere Pflege mit Herz – Für Ihr Leben zu Hause



■ Unsere Diakoniestationen:

Hamm Ost

Condorstraße 3 | 59071 Hamm | dsost@epdhamm.de
Telefon: 02381 89743 oder 54330-44

Hamm-West

An den Kirchen 2 | 59077 Hamm | dswest@epdhamm.de
Telefon: 02381 462037



Condorstraße 3
59071 Hamm
Telefon 02381 54330-0
info@epdhamm.de

 **epd**
Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm

www.epd-hamm.de



**22 LIVE-BANDS
IN 20 KNEIPEN
UND 1 BUS**

14.3.2020 AB 19 UHR

**19 SOESTER
KNEIPENFESTIVAL**

www.soester-kneipenfestival.de

Sparkasse
SoestWerl

Eintritt: 13 € im Vorverkauf über Hellweg Ticket
Bei Vorlage der Sparkassen-JokerCard 2,00 € Ermäßigung pro Person/JokerCard

Veranstalter: Wirtschaft & Marketing Soest GmbH • Auskünfte: Tourist Information Soest • Telefon (0 29 21) 103 61 10

Schrauben - Industriebedarf - Befestigungstechnik
Arbeitsschutz - Baubeschläge - Werkzeuge - Maschinen
Schweißtechnik - Farben und Lacke - Zaunsysteme
Möbelbeschläger - Technische Produkte



H & W Eisenwarenhandels GmbH
Rathenausstraße 18
59067 Hamm

Tel.: 02381 / 41591
Fax: 02381 / 440776
E-Mail: info@h-w-hamm.de

Malerbetrieb
Lehmkemper

Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 • 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26 • Telefax 02381 - 37 13 73

GANZ IM ZEICHEN DER MOBILITÄT

E-Mobilität auf zwei oder vier Rädern, Verkehrssicherheit, Klima- und Umweltschutz, Autoschau und Oldtimer. Dazu Römer im Martin-Luther-Viertel, entspanntes Shoppingvergnügen und vieles mehr.

Das ist das Programm des zweiten Hammer Mobilitätstages am 29. März.

Vom Bahnhof bis zur Pauluskirche heißt es: Informieren, mitmachen, austauschen, genießen und (neu) kennen lernen. So wie die Radstation beim „Tag der offenen Tür“ oder alles zur geplanten Mobilstation Hauptbahnhof Hamm. Themen auf der Klimameile sind Müllvermeidung, Reparatur statt Wegwerfen, Radverkehr oder wie Lebensmittel nicht verschwendet werden. Wie einfach Umweltschutz oft ist, zeigt das Recycling von Handys und Korken, die abgegeben werden können. Es spart wertvolle Rohstoffe.

Die ganze Rad-Palette

Auf dem Gebrauchtrad-Markt des ADFC finden „Leezen“ ihre Abnehmer. Wer sich für ein neues Modell interessiert, ist bei den Fahrradhändlern bestens aufgehoben – klassisches Rad, E-Bike oder E-Lastenfahrrad. Letztere werden seit kurzem auch für städtische Transport-Dienstfahrten genutzt und können getestet werden. Geplant ist ein Lastenradcorso zum Santa-Monica-Platz, auf dem es um Elektromobilität auf vier Rädern geht. Die Wirtschaftsförderung berät zu Fördermöglichkeiten für Privatpersonen und Unternehmen.

Ihre neuesten Modelle – sowohl PKW als auch Nutzfahrzeuge – präsentieren Hammer Autohäuser an der Pauluskirche, in-

klusive der Elektro-Mobilität. Und die Stadtwerke informieren über Lademöglichkeiten in Hamm. In der Bahnhofstraße können chromblitzende Oldtimer bestaunt werden. Sie machen Werbung für „Hammerfahren“, denn am Mobilitätstag ist Anmeldestart für die Oldtimer-Rallye am 30. August. Und im ADFC-Verkehrslabor kann man mitmachen: beispielsweise mit einer Drogenbrille den „Rauscheffekt“ erkennen oder eine individuelle Sicherheitsweste gestalten.

Römische Legionäre

Das Programm im Martin-Luther-Viertel rankt sich um die Römer, die vor 2000 Jahren zu Fuß durch Hamm gezogen sind: Römische Legionäre, eine Modenschau in römischen Ge-



wandern und römisches Essen sind Programmpunkte.

Die Hammer Innenstadt lädt zum entspannten Bummeln ein. Zumal der Sonntag von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen ist und

die Geschäftsleute ihre Gäste zum Frühlingsstart mit bunten Überraschungen einladen. Bestens in die Stadt kommt man mit dem Rad oder Bus: Die Stadtwerke bieten kostenloses Busfahren an. ■

DAS WEITERE PROGRAMM

- Informationen der Polizei zu „Senioren Unterwegs auf dem Zweirad“
- Ausstellung der Bundespolizei zu Verkehrssicherheit am Bahnübergang mit einem echtem Unfallfahrzeug
- Autofasten-Café: Erfahrungsaustausch zum Verzicht aufs Auto
- Präsentation der Verkehrswacht
- Informationen zum Nahverkehr
- „Offener Treff“ der Elektromobilisten





AUFREGENDER WEG IN DIE ZUKUNFT

Die Digitalisierung ist Programm bei den Hammer Stadtwerken. Wie das passiert, wird interessierten Besuchern bei der „Digitalen Woche“ vom 9. bis 15. März mit Praxisbeispielen demonstriert. Ein zentrales Thema im Stadtwerke-Haus am Südring sind vernetzte Lösungen für Leben und Wohnen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Hegemann ist sicher: „Die Digitalisierung bietet die Chance, komplexe Lösungsansätze zu finden für die Aufgaben der Energiewende und die Herausforderungen, die der Klimawandel an uns stellt. Sie eröffnet enorme Entwicklungschancen über alle Branchen, Regionen und Unternehmensgrößen hinweg. Die Digitalisierung führt zu besseren Prozessen, die die Gesamteffizienz steigern und die Kundenzufriedenheit erhöhen – auch bei den Stadtwerken.“ Nicht nur die Wirtschaft profitiert von der Digitalisierungs-Strategie, sondern auch die Privatkunden in ihrem persönlichen Umfeld.

Vernetztes Leben

„Smart Living“ ist in Zeiten des modernen technischen Fortschritts die Vorstellung von Leben und Wohnen in der Zukunft, erläutert Stadtwerke-Energieberater Rolf Eikholt: „Mit moder-

„Mit moderner Haussteuerung, Haushaltsrobotern und Formen von autonomem Fahren sind wir schon heute auf einem aufregenden Weg in die Zukunft.“ Rolf Eikholt

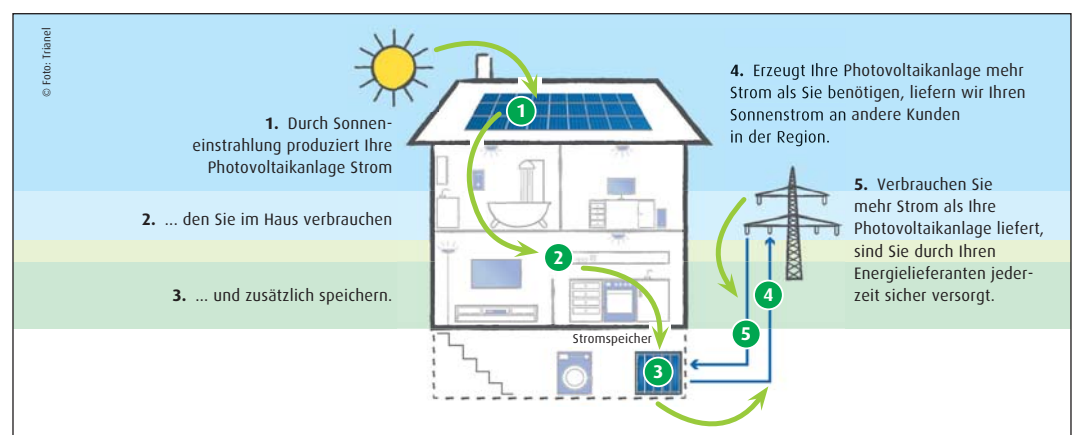
ner Haussteuerung, Haushaltsrobotern und Formen von autonomem Fahren sind wir schon heute auf einem aufregenden Weg in die Zukunft. Der Grundgedanke von ‚Smart Living‘ ist Vernetzung. Hinter

der Bezeichnung ‚smart‘ verbirgt sich dabei eine Vielzahl von Fähigkeiten, die ungeahnte Anwendungsmöglichkeiten bieten – smarte Geräte können bereits heute autonom agieren.“

Eine besondere Bedeutung kommt der Energieversorgung zu, denn vernetzte Prozesse im Bereich „Smart Living“ sind auch immer vernetzte energetische Prozesse. Im Rahmen der „Digitalen Woche“ zeigen die Stadtwerke neue Möglichkeiten für moderne Quartierslösungen auf. Für die zentrale Frage, wie selbst erzeugter Strom rund um die Uhr genutzt werden kann, gibt es jetzt eine Lösung, erläutert Rolf Eikholt: „Der neue Solarstromspeicher der Stadtwerke ermöglicht es, den zum Beispiel durch Photovoltaikanlagen erzeugten Strom zu nutzen, immer dann wenn er benötigt wird – zu jeder Tages- und Nachtzeit, also nicht nur wenn die Sonne scheint oder der Wind weht.“

Innovative Speicher-Technik

Möglich wird dies dank neuer innovativer Technik, die dauerhaft den Strombezug senkt und für sauberes Klima sorgt. Die überschüssige, nicht selbst verbrauchte Energie wird als grüner Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Intelligente Messsysteme sorgen im Hintergrund dafür, dass alle Prozesse sowohl vom Verbraucher als auch von den Stadtwerken geprüft werden können und stabil laufen. Die intelligenten Messsysteme verändern schon heute den Umgang mit Energie. Auch darüber werden die Fachleute der Stadtwerke während der „Digitalen Woche“ berichten. |



Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

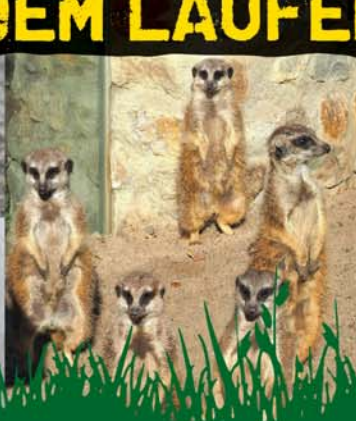
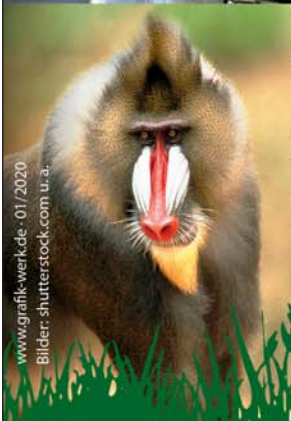
www.praxisfuerzahnmedizin.de

WIR BAUEN UM !

Euch erwarten in den kommenden Monaten eine riesengroße **FABELTIER-ERLEBNISWELT**, ein neuer **PARKPLATZ** und eine **LEMURENANLAGE** !



**HALTET EUCH
AUF DEM LAUFENDEN**



www.grafik-werk.de · 01/2020
Bilder: shutterstock.com u. a.

Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de



JAZZ

DER EXTRAKLASSE

Licht aus – Spot an! Bereits zum neunten Mal steht ein ebenso vielfältiges wie anspruchsvolles Jazzfestival im Kurhaus auf dem Programm, das ungewöhnliche Hörerlebnisse, tanzbare Rhythmen und gefühlvollen Sound vereint.

An insgesamt vier Tagen – vom 26. bis 29. März – laden Newcomer und alte Hasen beim neunten Jazzfestival im Kurhaus zu Konzerten der Extraklasse. Die Spannbreite reicht dabei vom intimen Trio bis hin zum fetten Big-Band-Sound.

Den Auftakt am 26. März um 19.30 Uhr macht Saxofon-Größe Candy Dulfer mit ihrer Band. Die Niederländerin rockt seit mehr als 28 Jahren die großen Bühnen dieser Welt frisch und funky wie eh und je. Nach diversen Studioalben, Live-Mitschnitten und Singles kann sich das Publikum beim Jazzfest auf brandneues Material der Künstlerin freuen, das bis dato noch nicht auf CD erschienen ist. Daneben werden aber auch einige ihrer alten Hits zu hören sein.

Kräftige Melodien, satte Bässe

Tags darauf laden zunächst die Nighthawks (27. März, 18.30 Uhr) mit kräftigen Melodien, groovigen Rhodes-Sounds und satten Bässen zu einer Reise durch imaginäre Filme, die noch gedreht werden wollen.

Bitten zum Tanz auf dem Vulkan: die Goldmeister und ihre Band



Immer pulsierend und in Bewegung – ein musikalischer Trip, der den Stillstand meidet. Anschließend (20.30 Uhr) sorgt die junge Bassistin Kinga Glyk, einzige Frontfrau einer Jazzband in ihrer Heimat Polen, mit ihrem jüngsten Werk und mehr für beste Unterhaltung. Im Vordergrund steht neben Groove und Spaß klar der Inhalt: Songs, die etwas mitteilen.

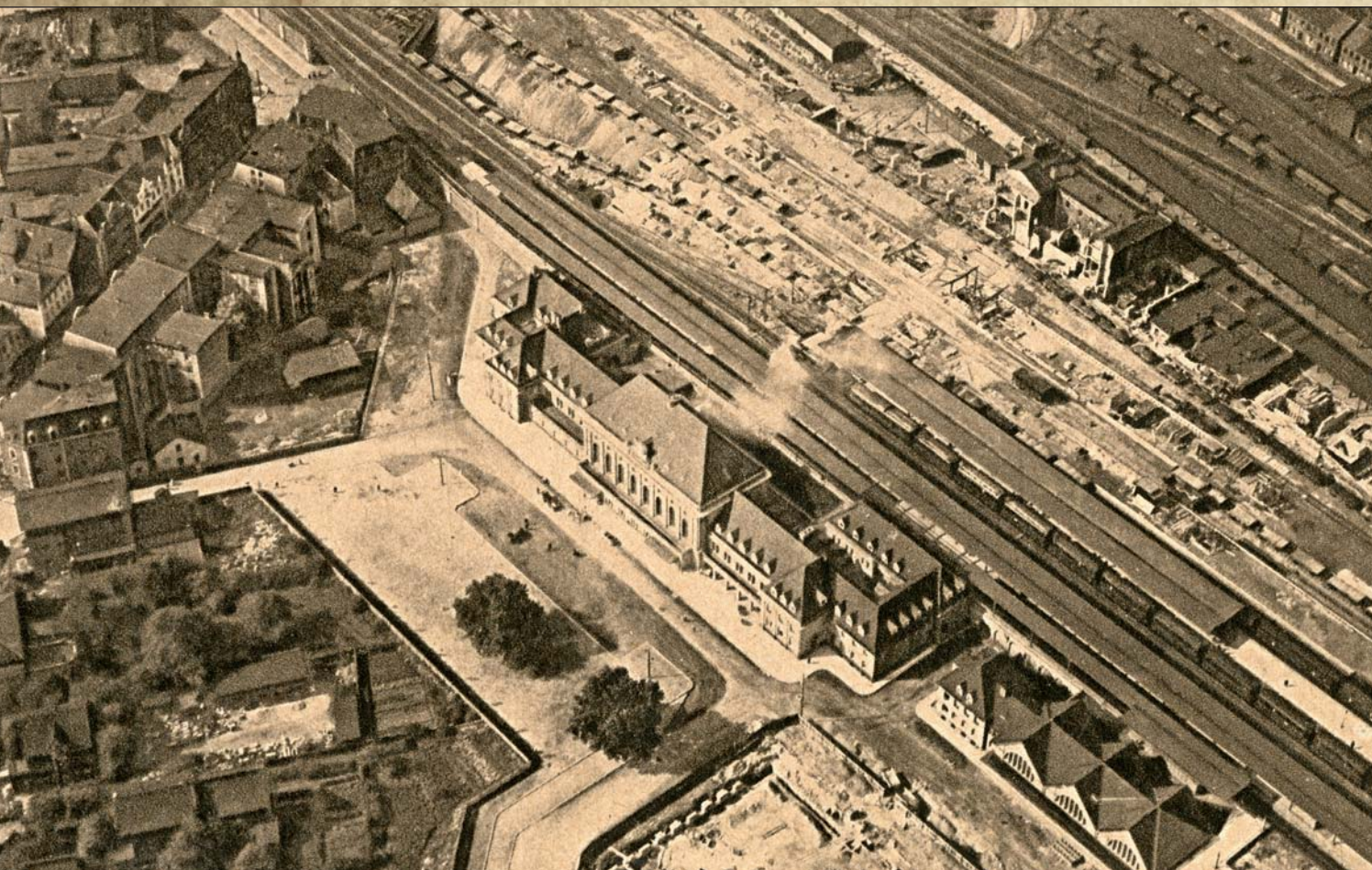
Weiter geht es am 28. März mit einem, dessen 50-jähriges Bühnenjubiläum schon hinter ihm liegt, der aber immer wieder mit neuen Projekten überrascht: Jasper van't Hof. Aktuell ist er mit seinem B. E. Trio unterwegs, in dem Jazz, Pop und Rock zu einer ganz eigenen Klangwelt verschmelzen (18.30 Uhr). Danach betritt mit „Rymden“ eine neue Formation die Bühne, deren Mitglieder sich ihre Meriten in anderen Konstellationen bereits erarbeitet haben. Und um 20.30 Uhr sprengen Bugge Wesseltoft, Dan Berglund und Magnus Öström gemeinsam die Genregrenzen.

Vitalisierende Klangvitamine

Auch lokale Größen fehlen nicht: Andy Döder und seine Big Band haben Heimspiel und garantieren „Mega-Vital-Power“ und vitalisierende Klangvitamine (29. März, 18.30 Uhr). Abgerundet wird dieser letzte Abend mit einem Tanz auf dem Vulkan: Die Goldmeister und ihre Band beweisen, dass Hip-Hop und Swing keine Gegensätze sein müssen. Ein Sound, der über den Bauch direkt in die Beine geht (20.30 Uhr). **I**

ONLINE

Alle Informationen zum Internationalen Jazzfest gibt es unter www.hamm.de/kultur mit dem detaillierten Programm zum Download, Tickets im Kulturbüro der Stadt Hamm (Tel. 02381/17-55 54) und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



IN JEDER BEZIEHUNG WÜRDIG

Der Hauptbahnhof Hamm feiert seinen 100. Geburtstag. Der neue Personenbahnhof entstand 1920 als Teil einer riesigen Baumaßnahme mit der völligen Neugestaltung der gesamten Hammer Bahnanlagen.

Der „Westfälische Anzeiger“ lobte am 13. Oktober 1920 die Ausführung des neuen Hammer Bahnhofsgebäudes: „Die Ausstattung ist einfach und schlicht, aber in jeder Beziehung gediegen und würdig. Besonderer Aufwand und etwas üppigere Ausstattung und Gestaltung wie sie wohl in früheren Jahren mit verhältnismäßig geringen Mitteln zu erreichen waren, mussten in Anbetracht der Zeitverhältnisse unterbleiben. Trotzdem ist durch entsprechende Wahl der Baustoffe, durch die Gestaltung der Einzelformen und in erster Linie durch die farbige Behandlung der Decke, Wände usw. ein würdiger und ästhetisch durchaus befriedigender Eindruck erreicht worden, der noch gehoben wird durch die Gediegenheit der Baustoffe und durch einwandfreie Ausführung der einzelnen Arbeiten.“

Baustart im Ersten Weltkrieg

1916, mitten im Ersten Weltkrieg, begannen Bauarbeiten für das neue Empfangsgebäude mit sieben Bahnsteigen

beziehungsweise 13 Bahnsteiggleisen einschließlich Eilgutabfertigung. In Randlage zu den Bahnsteigen war ein neobarocker Bau entstanden, dessen Architektur dem Vorkriegsgeschmack (klassizistisch-barocke Spät-Eklektik) entsprach, in der Ausführung jedoch einfacher gehalten war. Es ist überwiegend ein Putzbau, bei dem Werksteine nur sparsam verwendet worden sind.

Das Empfangsgebäude zeigt seine repräsentative Breite zur Stadtseite. Im Inneren bildete die 34 Meter lange und 14 Meter tiefe Schalterhalle den Hauptraum. Rechts vom

Das neue Empfangsgebäude in der Bauphase



Eingang befanden sich acht Fahrkartenschalter, weiterhin in einer kleineren Halle die Gepäck- und Expressgutabfertigung. Im daran anschließenden Gebäude trakt waren Dienst- und Aufenthaltsräume für die Eisenbahner.

Tunnel zu den Bahnsteigen

Hinter der Bahnsteigsperrle in der Hauptlauftrichtung führte ein acht Meter breiter Personentunnel zu den sieben Bahnsteigen. Für den An- und Abtransport von Handgepäck und Expressgut wurden außerdem links und rechts von diesem Tunnel zwei weitere von je vier Metern Breite gebaut. Sie waren durch elektrische Aufzüge mit jedem Bahnsteig verbunden.

Im linken Gebäudeflügel waren die Wartesäle und die Wasch- und Toilettenräume untergebracht. Die Küchen- und Vorratsräume des Bahnhofswirts lagen im Keller dieses Gebäudeteils, die Wohnräume und die Räume für das Personal über den Wartesälen.

Entworfen wurde das Gebäude von Karl Hüter (1867–1920), der als Königlicher Baurat bei der Eisenbahndirektion Essen tätig war. Der Innenausbau der Wartesäle führte die Möbelfabrik Landmann aus Hamm aus. Das Empfangsgebäude war im Herbst 1919 weitgehend fertiggestellt. Am 24. Februar 1920 erfolgte die Inbetriebnahme der Bahnsteige 1 und 2, am 13. Oktober 1920 wurde das Empfangsgebäude offiziell übergeben.



Blick auf die Bahnhofsanlage mit den Bahnsteigen, von Norden her gesehen, um 1965.

Kein Umbau des Bahnhofvorplatzes

Parallel zum Neubau des Personenbahnhofs gab es auch Planungen für die Neugestaltung und Umbauung des Bahnhofsvorplatzes. Bis auf die neue, im Jahre 1924 bezogene Hauptpost, die den nördlichen Abschluss des Platzes bildet, und das Platzareal an sich blieb dieses Vorhaben bedingt durch den Ersten Weltkrieg unvollendet. Die Architekten Max Krusemark (Münster) und Max Fürst (Hamm) entwarfen Pläne für den Ausbau des Bahnhofsvorplatzes, die im Januar des Jahres 1926 zwar der Öffentlichkeit vorgestellt, aber nie umgesetzt wurden. Eine großzügige einheitliche Bebauung unterblieb.



Die Empfangshalle des Hammer Bahnhofs um 1957

Während des Zweiten Weltkriegs wurden Dach und Gewölbe durch die Bombenangriffe beschädigt, aber sehr bald – nach 1948 – schrittweise wieder hergerichtet. 1958 wurde der Anstrich im Inneren des Personenbahnhofs erneuert, zum ersten Male nach seiner Eröffnung im Jahre 1920. Der nächste massive Eingriff in die innere Architektur erfolgte in den 1970er- und 1980er-Jahren. Zunächst verschwand um 1970 der reiche Zierrat hinter nüchternen Lichtbändern und Lamellenwänden. Die Innenarchitektur wurde streng versachlicht. 1985 folgte mitten in der Empfangshalle der Einbau eines Reisezentrums.

Denkmalschutz-Preis

1997 begann mit der Erneuerung der Toilettenanlagen die Modernisierung des Empfangsgebäudes. Im Projekt „Erneuerung der Bahnhöfe entlang der Köln-Mindener Eisenbahn“ der Internationalen Bauausstellung Emscherpark wurde vorgesehen, die ursprüngliche Ornamentik in der Empfangshalle wieder freizulegen, diese und die Fassaden zu renovieren und das Reisezentrum in die ehemalige Gepäckabfertigung zu verlegen. Im früheren Eilgutschuppen entstand der „Kulturbahnhof“, in dem das Heliostheater seine Heimat gefunden hat. Für die beispielhafte Renovierung wurde der Bahnhof 2001 mit dem Denkmalschutz-Preis „Europa-Nostra“ ausgezeichnet.

DR. MARKUS MEINOLD



„4 KIDS ONLY“ DER KINDER-SECOND- HAND-MARKT

Hier kommen Schnäppchenjäger voll auf ihre Kosten: Beim „4 KIDS ONLY“-Markt am 15. März wird in den Zentralhallen alles rund ums Kind für alle Altersstufen angeboten. Die Produktpalette reicht von gebrauchter Kleidung und Accessoires bis hin zu Büchern, Spielzeugen, Puppen, Kuscheltieren, diversen Rädern und Kindermöbeln. Alle kleinen Besucher sind in der Kinderspielecke herzlich zum Spielen und Malen eingeladen, zusätzlich findet dort das kostenfreie Kinderschminken statt. Der Kinder-Second-Hand-Markt ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet.



MESSEN & EVENTS



Die Messe „Anno 1400“ am 7. und 8. März in den Hammer Zentralhallen ist ein Mittelalterspektakel mit über 80 Händlern aus aller Herren Länder und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm für die ganze Familie. Im Programm: Ritterkämpfe, Puppenspiel, mittelalterliche Musik, Gaukelei, Comedy, Handwerker- und Krämerstände, dazu deftige Speisen und Getränke. Die Messe ist am Samstag von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt acht Euro, für Kinder und historisch gekleidete Gäste fünf Euro. Familien zahlen nur für ein Kind, für alle weiteren Kinder ist der Eintritt frei, ebenso für Kinder im Vorschulalter.

ANNO 1400: DAS MITTELALTERSEPEAKEAL



Weitere Informationen
gibt es unter:
www.zentralhallen.de



Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Fachseminare für Altenpflege -
Familienpflege gemeinnützige GmbH

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH
Zertifiziertes Fachseminar für
Alten- und Familienpflege

Ab 05. + 09.2020 bilden wir aus:

Altenpfleger (m/w/d)

Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH
Zertifiziertes Fachseminar für
Alten- und Familienpflege

Ab 09.2020 bilden wir aus:

Altenpflegehelfer (m/w/d)

Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Beruf mit Zukunft

Haus der Pflege gGmbH
Zertifiziertes Fachseminar für
Gesundheits- und Pflegeberufe

Ab 09.2020 bilden wir aus:

staatlich anerkannte

Physiotherapeuten (m/w/d)

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Haus der Pflege gGmbH
Zertifiziertes Fachseminar für
Gesundheits- und Pflegeberufe

Ab 10.2020 bilden wir aus:

staatlich anerkannte

Familienpfleger (m/w/d)

24 Monate theoretische-fachpraktische Ausbildung
12 Monate Anerkennungsjahr

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und
gesundheitl. Eignung
- Hauptschulabschluss Klasse 10

Kostenfrei für Erstauszubildende und für ALG-I
oder ALG-II-Empfänger durch die Arbeitsämter
oder Jobcenter. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



mit **hamm:** kl**APP**t fast alles.

Leben in Hamm – gibt's jetzt auch als App.

Denn **hamm:** vereint alles, was für die Menschen in unserer Stadt wichtig ist und wichtig wird. Alles auf einen Blick, alles immer dabei. Schnell, übersichtlich, intuitiv.

Für News & Infos. Hilfe & Services. Kommunikation & Kontakt.

hamm: verbindet, vereinfacht, verbessert. Digitale Dienste kombiniert und vernetzt – für Hamm und alle, die es werden wollen. Kostenlos und werbefrei, ist doch klar.

Jetzt
kostenfrei
runterladen.

hamm: eine für alle.

